



Dezember 2021

Kindberg

einfach lebenswert!



**Abfuhr-
Kalender**

zum Heraustrennen
in der Mitte

Der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Bediensteten der Stadtgemeinde und des E-Werkes Kindberg wünschen allen Kindbergerinnen und Kindbergern besinnliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

Inhalt

Ihre Verwaltung	2	Termine & Infos	18	Kultur	52
BGM informiert	3	Soziales	26	Veranstaltungen	57
Gemeinde aktuell	8	E-Werk	28	Veranstaltungen Vereine	59
Kindberger Kindl	14	Umwelt	30	Schule & Bildung	62
Leichte Sprache	15	Gratulationen	39	Feuerwehr	68
Themen & Projekte	17	Wir trauern	44	Tourismus	70

Ihre Verwaltung der Stadtgemeinde Kindberg

Tel.: 03865 / 2202 DW

E-Mail: gde@kindberg.gv.at

www.kindberg.at

HAUPTVERWALTUNG Parteienverkehr: Mo-Fr 8-12 Uhr, Di+Do 14-17 Uhr	BAUAMT / HAUSVERWALTUNG Parteienverkehr: Mo-Fr 8-12 Uhr, Di+Do 14-17 Uhr	WIRTSCHAFTSHOF Betriebszeiten: Mo-Fr 6-14 Uhr Bürozeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
---	---	---

Zentralamt	Bauamt/Hausverwaltung	Musikschule Kindberg
Bgm. Sander Christian DW 211 Stadtamtsdirektorin Mag. Dr. Hödl Kathrin DW 222 Maier Jasmin DW 213 Blengl Yvonne BSc MSc DW 214 Kriegl Monika DW 223	Ing. Feichtenhofer Wolfgang DW 241 Schmidhofer Franz DW 242 Potisk Nicole DW 243 Baumgartner Sina DW 244 Thomas Köck DW 245 Friesenbichler Anita DW 246	Dir. Prof. Mag. Steinberger Klaus DW 561
Öffentlichkeitsarbeit	Wirtschaftshof	Kindergarten Aumühl
Wallner Susanne BSc DW 282 Gruber Sabine DW 283 Ganster Denise DW 284	Eder Lisa DW 313 Hauser Patrick DW 314 Ing. Gesslbauer Reinhold DW 312 Ing. Posch Alfred DW 311 Zinterl Bernd DW 363	DW 411
Personenstandswesen	Volksschule Allerheiligen	Kindergarten Vösendorfplatz
Riegler Bernd DW 231 Danzinger Silvia DW 232 Prade Renate DW 233	Schulwart DW 514 Dir. Zangl Josef DW 521 Ganztages- schule 0676/849202200	DW 431
Personalamt	Volksschule Kindberg	Kindergarten Allerheiligen
Rosenbichler Jürgen DW 261	Dir. Lautner Waltraud DW 511 Schulwart DW 514 Ganztages- schule DW 515	DW 421
EDV	Neue Mittelschule Kindberg	Kindergarten Mürzhofen
Hollerer Harald DW 271	Schulwart DW 544 Ganztages- schule DW 545 Dir. Dipl. Päd. Haidenhofer Giesela DW 551	DW 441
Finanzverwaltung		Kinderkrippe Hadersdorf
Koboth Andreas DW 251 Sauer Thomas, MA DW 252 Uhl Gabriele DW 253 Hochörtler Stefan DW 254 Geißler Margit DW 255 Janda Brigitte DW 256		03865/20727
		Pfarrkindergarten Kindberg
		0676/87426538
		AEWG Volkshilfe Kindergarten Kirchplatz
		03865/4303
		Volkshilfe Kinderkrippe Kindberg
		0676/870855210

Liebe Kinder, Kindbergerinnen und Kindberger?

Die letzten milden Herbsttage begleiten uns in den Winter und die Weihnachtsbeleuchtung erhellt unsere schöne Stadt bereits seit einigen Tagen. Die Weihnachtsfeiertage laden ein, die Zeit mit der Familie und Freunden zu verbringen. Besinnen wir uns darauf, diese gemeinsame Zeit besonders zu genießen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, einen Spaziergang mit Ihren Liebsten in unserer wunderschönen Natur zu unternehmen. In unserer Gemeinde hat sich wieder einiges getan und es freut mich, Sie darüber informieren zu dürfen.



Gemeindehaushalt – die wichtigsten Vorhaben sind gesichert!

Im **Dezember** haben wir unser **Budget für das kommende Jahr beschlossen**. Die Planung für 2022 ist schwieriger als in den vergangenen Jahren, weil für die Gemeinde immer weniger Geldmittel zur Verfügung stehen, die Aufgaben jedoch

mehr werden und die Ausgaben steigen.

Durch die Umsicht im Stadtrat und im Gemeinderat ist es dennoch gelungen, die wichtigsten Vorhaben für das kommende Jahr zu sichern.

Fernwärme kommt 2022 nach Kindberg!

Im Jahr 2022 wird die Firma Bioenergie mit dem Bau der Fernwärmeerzeugung und -leitungen starten und damit ein **deutliches Zeichen in Richtung Klimaentlastung** setzen.

Informationen zum Bau und zu Ihrer persönlichen Möglichkeit des Anschlusses sind auf **Seite 19** dieser Gemeindezeitung nachzulesen.



Geplanter Fernwärmeausbau in Kindberg

Windkraftträder Stanglalm gehen im Herbst 2022 in Betrieb!

Der Bau der Windkraftträder von der Stanglalm bis nach Kindberg wird im nächsten Jahr abgeschlossen werden und **im Herbst 2022 in Betrieb** gehen. Sie können **bei Vollbetrieb 25.000 Haushalte versorgen**.

Diese Art der Energiegewinnung ist für unsere Stadt sehr wichtig und **belastet unsere Umwelt nicht**.

Planung für den Bau der Freiwilligen Feuerwehr Kindberg und des Wirtschaftshofes beginnt!

Laufend sorgt die Stadtgemeinde im permanenten Austausch mit den sieben Freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Kindberg für die bestmögliche Versorgung der Kindberger Bevölkerung.

In den nächsten Jahren soll ein **neuer Wirtschaftshof**, sowie ein **neues Rüsthaus für die FF**

Kindberg entstehen. **Zur Planung** dieser umfassenden Vorhaben wurde eine **Arbeitsgruppe** unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr Kindberg Stadt, des Wirtschaftshofes und der politisch Verantwortlichen gegründet. Wir sind optimistisch, diese Projekte schon bald beginnen zu können.

Intensive Investition in den Straßenbau!

Im heurigen Jahr konnten aufgrund der Möglichkeit von erhöhten Zuschüssen seitens des Bundes und des Landes **5,2 km Straßenbau** durchgeführt werden. Konkret konnten die **Altenheimstraße** (mit der **Margarethe-Manhardt-Gasse**), der **Mittlere Siedlungsweg** in Aumühl, die **Jasnitztalstraße**, die **Birkengasse** am Kreuzer und die **Gartengasse** fertig gestellt werden.

Ich weiß um den eventuell schlechten Zustand von weiteren Straßenzügen oder ganzen Straßen in unserem Ortsgebiet. Zum Teil gehören Straßenabschnitte dem Land oder der ASFINAG. Die gemeindeeigenen Straßen sanieren wir in dringenden Fällen sofort und darüber hinaus gibt es eine Prioritätenliste, die wir nach einem Ampelsystem abarbeiten. Dringend sanierungsbedürftige Straßen, welche mit einer roten Ampelfarbe für uns gekennzeichnet sind, werden in den nächsten Jahren saniert. Jene Straßen mit der Ampelfarbe Orange kommen anschließend an die Reihe.



Sebastian Mieseberner (Strabag), Emanuel Ruhri (Strabag), Ing. Alfred Posch (Wirtschaftshofleiter), LH-Stv. Anton Lang, Bgm. Christian Sander

Spielplatz in Allerheiligen – Sicherheit geht vor!



Leider hat sich durch die Pandemie und ihre Folgewirkungen die Eröffnung und somit die Benutzung des neuen Spielplatzes in Allerheiligen **verzögert**. Der **für die Sicherheit des Spielplatzes notwendige Begrenzungszaun** war nicht lieferbar – da-

durch wurde leider die Euphorie einer schnellen Fertigstellung gebremst. Sobald der Spielplatz zur Benutzung freigegeben werden kann, werden wir den neuen Spielplatz für die Kinder, Familien und Besucher öffnen.

Neue Mieter im Roseggerweg und Grünlandweg!



Schlüsselübergabe an die Mieter der Wohnungen am Roseggerweg.

Weiters konnten **40 Wohnungen** am **Roseggerweg** gebaut und von der „**Brucker Wohnbau- und Siedlungsvereinigung eingetragene gemeinnützige Genossenschaft mit beschränkter Haftung**“ übergeben werden. **29 Familien** sind neu nach Kindberg gezogen.

Ich begrüße alle Familien und Bewohner recht herzlich und wünsche ein schönes Wohnen und Leben in unserer einfach lebenswerten Stadt Kindberg. Darüber hinaus wünsche ich eine gute Nachbarschaft in den neuen Häusern, sowie in der ganzen Siedlung.

Auch am **Grünlandweg** im Ortsteil Mürzhofen wurden **7 Mietkauf-Wohnungen** von der **Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft der Arbeiter und Angestellten Kindberg** an die Mieter übergeben.

Eine Wohnung mit 85,9 m² im ersten Obergeschoß ist **noch verfügbar**. **Weitere 12 Wohnungen** werden noch **im kommenden Jahr** gebaut werden.

Außerdem werden noch **15 Wohnungen** der **Firma Kohlbacher GmbH** in der **Ungerfeldgasse** in Kindberg **im kommenden Jahr fertig gestellt**.

Neue Apotheke und EUROSPAR in Hadersdorf eröffnet!

Gleich **mehrere Firmen** haben **im heurigen Jahr in Kindberg ihre Niederlassung** gefunden.

Ich gratuliere und wünsche alles Gute sowie geschäftlichen Erfolg! Den MitarbeiterInnen einen guten Zusammenhalt und viel Spaß an der Arbeit, das gilt natürlich auch für alle bereits bestehenden Firmen und deren MitarbeiterInnen in Kindberg.

Eurospar Spruzina und die **Apotheke „Zum Kindl“** haben im Oktober die Türen für Sie geöffnet.

Ich **gratuliere beiden Betrieben** zu ihren MitarbeiterInnen und zum gelungenen Bau. Die Gestaltung ist mit viel Gespür für Raum, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kunden, bestens gelungen.

Beide Betriebe zeichnen sich durch Kundennähe und Mitarbeit der jeweiligen Familien der Betriebsinhaber aus. Ich wünsche alles Gute.

Am 2.11. feierte die Apotheke mit vielen Kunden, Freunden und allen MitarbeiterInnen ihre Eröffnung sowie das an diesem Tag stattfindende 30-jährige Firmenjubiläum.

Eurospar-Spruzina lud am 21.10. Firmen, Bereichsverantwortliche, alle MitarbeiterInnen und viele Kunden zur feierlichen Eröffnung ein.

Beide Geschäfte wurden von unserem Pfarrer Andreas Monschein gesegnet.

Einige Veranstaltungen abgesagt, viele gelungen!

Leider konnten pandemiebedingt einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

So konnten weder der Herbstabendlauf noch der Wandertag aus Gründen der nicht möglichen Kontrollierbarkeit stattfinden.

Da das Wohl unserer BürgerInnen immer an vorderster Stelle steht, haben wir uns in Kindberg gegen die Abhaltung dieser Veranstaltungen entschieden.

Veranstaltungen, die durchgeführt werden konnten, wurden unter sorgfältigster Einhaltung der geltenden Corona-Regeln abgehalten. Ich gratuliere zu vielen gelungenen Veranstaltungen.

Unsere **Kulturreferentin Christine Holzer** und die verantwortliche **Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Kindberg Denise Ganster** sind dabei stets um Ihre Sicherheit bemüht.



Bgm. Christian Sander bei der Übergabe der Ehrenurkunden durch Obmann Prof. Ferdinand Fladischer an Robert Holzer, Heinz Janda und Ing. Alfred Posch, anlässlich ihrer Verdienste um den Verein. (v.l. Robert Holzer, Prof. Ferdinand Fladischer, Heinz Janda, Ing. Alfred Posch, Bgm. Christian Sander, Ing. Rudolf Haidenhofer)

Eines unserer schönsten Kulturdenkmäler ist die Kirche am Kalvarienberg. Der schönste Kalvarienberg der Steiermark überragt die Umgebung und ist ein Blickfang vom Westen in Richtung Kindberg.

Dank, Anerkennung und Gratulation an **Prof.**

Ferdinand Fladischer, den Obmann des **Vereines zur Erhaltung des Kindberger Kalvarienberges** und an sein Team für die gelungene Revitalisierung der gesamten Anlage sowie zum **40. Geburtstag des Vereines**.

Stolpersteinverlegung zum Gedenken an Familie Sensel erfolgt!

Der Künstler Gunter Demnig aus Deutschland kam 2003 auf die Idee, den Juden, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden, ein Gedenken zu bewahren. Dieses Gedenken wird nun auch in Kindberg in Form von **zwei gesetzten „Stolpersteinen“ für Samuel und Katharina Sensel** hochgehalten.

Die Familie Sensel hat in der Vorkriegszeit vielen Kindbergern, die in Armut lebten, geholfen.

Danke an die **Initiatorin für Kindberg, Gerti Zöscher** und an das **BORG Kindberg** unter **Direktor Juri Höfler** für die Mitgestaltung, dem **Verein für**



Die Patenschaft für die Stolpersteine übernahmen Bgm. Christian Sander und Judith Doppelreiter, hier bei der Verlegung mit Gertrude Zöscher (Initiatorin Stolpersteine).

Gedenkkultur, vertreten durch **Mag. Daniela Grabe** und **Thomas Meier**, sowie **Mag. Ulli Scheucher**.

Am **8.11.** fand die **feierliche und würdige Stolpersteinverlegung** statt. **Alexander Schein**, „unser Stadthistoriker“ erklärte die Geschichte um die Familie Sensel.

2008 würdigte die Stadt Kindberg in Caracas, Venezuela, Erwin Sensel mit der Überreichung der Ehrenbürgerschaft durch Bürgermeister Karl Hofmeister und die Vizebürgermeister Manfred Ulrich und Gert Andrieu.

Am Tag der Stolpersteinverlegung wurde auch die **Euthanasie-Tafel** mit den Opfern des Nationalsozialismus **durch unseren Pfarrer Andreas Monschein** erneut **gesegnet**.

Rudolf Schlaipfer erzählte die Geschichte und dass Kindberg die erste Stadt war, die den Ermordeten mit dieser Tafel eine öffentliche Erwähnung verschaffte. Die **Tafel** wurde **von der Lebenshilfe in Kindberg restauriert**.

Rudolf Schlaipfer zog dabei die Verbindung zur Gegenwart mit dem Hinweis, dass die Lebenshilfe der lebende Beweis ist, dass der Nationalsozialismus nicht gesiegt hat.

Das „zsammsitzen“, gemeinsam Zeit verbringen, Essen, Trinken und das Miteinander bei Weihnachtsfeiern mit vielen von Ihnen vermisse ich heuer besonders.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben und ein gesundes neues Jahr in unserer einfach lebenswerten Stadt Kindberg! Darüber hinaus freue ich mich auf viele menschliche Begegnungen im neuen Jahr.

„Die Summe unseres Lebens sind die Stunden, wo wir lieben.“

(Wilhelm Busch)

Ihr Bürgermeister



facebook.com/
christian.sander.967

instagram.com/
christiansanderkindberg

Jubilarehrung der Stadtgemeinde Kindberg

Leider konnten wir die Jubilarehrungen unserer Mitarbeiter nicht wie gewohnt feiern.

Dieses Jahr feierten bei der Stadtgemeinde Kindberg folgende Bedienstete ihr Dienstjubiläum - wir danken für die gute Arbeit all die Jahre über!

25 Jahre

Barbara Kandlbauer

40 Jahre

Monika Kriegl

Dir. Helmuth Ajd
Borjana Fussl-Stanic
Ernst Grath
Kurt Lukas
Brunhilde Teubenbacher

35 Jahre

Andreas Koboth
Thomas Kogler
Ing. Alfred Posch
Prof. Mag. Klaus Steinberger

und

wurden in den **Ruhestand** versetzt.

Anlässlich der Jubiläen und Pensionierungen bringen viele Mitarbeiter Ihren Dank gegenüber der Bevölkerung zum Ausdruck. Stellvertretend dafür steht der **Dank von Frau Brunhilde Teubenbacher**, die sich anlässlich ihrer Pensionierung nach 42 Gemeindedienstjahren für die vielen Begegnungen bedankt und alles Gute und Gesundheit wünscht.

Anzeige



STERLINGER & CO
Baugesellschaft m.b.H.

A-8650 Kindberg, Grazerstraße 1
Tel: 0 38 65 / 31 80 Fax: DW 12
e-mail: office@sterlinger-kindberg.at

Impressum:

Stadtgemeinde Kindberg Stadtinformation

Redaktion: Stadtamt Kindberg, Hauptstraße 44, 8650 Kindberg

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kindberg. Homepage: www.kindberg.at | E-Mail: gde@kindberg.gv.at

Verlags- und Herstellungsort: Kindberg

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christian Sander

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Richtung der Zeitung: Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Kindberg sowie kommunale Nachrichten und Informationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft in und um Kindberg

Inhalt: Satz- und Druckfehler vorbehalten, Informationen können teilweise veraltet sein

Vereine: Die Fotos wurden von den Vereinen zur Verfügung gestellt

Vertrieb: Stadtgemeinde Kindberg; gratis an alle Haushalte im Gemeindegebiet von Kindberg

Layout: Susanne Wallner Bsc., Öffentlichkeitsarbeit, Stadtamt Kindberg

Druck: Druck-Express Tösch GmbH, Stanzer Straße 9, 8650 Kindberg

Wir trauern um Vzbgm. DI (FH) Peter Sattler

Völlig unerwartet verstarb unser **Vizebürgermeister DI (FH) Peter Sattler** am 17.10.2021 bei einer Wanderung in unserer Heimat.

Wir trauern um Peter Sattler, der seit 2003 im Gemeinderat tätig war und seit 16. Dezember 2010 Vizebürgermeister sowie Stadtrat der Stadtgemeinde Kindberg war. Seit 2003 war er außerdem Teil des Sozial- und Wohnungsausschusses, Schul-, Jugend- und Sportausschusses, der Personalkommission und der Disziplinarkommission.

In der aktuellen Gemeinderatsperiode war er Ausschussmitglied im Verwaltungsausschuss, Familien-, Gesundheits- und Sozialausschuss sowie im Kulturausschuss.

Weitere Entsendungen als Gemeindevertreter erfolgten in die Tourismuskommission Kindberg, den Beirat zur Beratung des Regierungskommissärs bei der Gemeindefusionierung, als Kassier-Stellvertreter im Verein Volkshaus Kindberg, in den Abfallwirtschaftsverband Mürzverband, den Wasserverband Mürzverband, den Wasserverband Stanzbach, den Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag und in den Regionalen Entwicklungsverband Mürzzuschlag.

Wir bedanken uns für sein menschliches Agieren und sprechen der Familie unser tiefstes Mitgefühl aus.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken in Kindberg bewahren.



Bgm. Christian Sander: „Mit Peter Sattler verlieren wir einen liebenswerten Menschen, dessen Ableben ich noch immer nicht fassen kann. Mit Peter habe ich viel Zeit verbracht und sehr gut zusammengearbeitet, er ist mir ein Freund geworden und ich werde ihn immer vermissen. Mein tiefes Mitgefühl möchte ich hiermit der Familie ausdrücken.“

„Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man Vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit!“



Gemeindeversammlung mit Blackout-Vortrag am 4.10.2021

Wir freuen uns, dass so viele Bürgerinnen und Bürger an der Gemeindeversammlung am 4.10.2021 im Volkshaus teilgenommen haben. **Bgm. Christian Sander** hat einen kurzen Überblick über die derzeit laufenden Projekte der Gemeinde gegeben. Anschließend durften wir **Manuel Gössler, Be-**

zirksleiter des Zivilschutzverbandes des Bezirks Bruck/Mürzzuschlag, begrüßen. Er hielt einen interessanten Vortrag zum Thema Blackout. Das Wichtigste zum Thema Blackout finden Sie nachfolgend zusammengefasst.



Welche Ursachen ein Blackout haben kann

- Höhere Gewalten, Naturkatastrophen, seltene Ereignisse
- Netzbetriebliche Ursachen
- Künstliche oder menschliche Bedrohungen (Sabotage, (Cyber-)Terrorismus)



Was Sie tun können

Seien Sie sich bewusst, dass es im Falle eines längerfristigen Blackouts eventuell nicht möglich ist, Lebensmittel und Getränke zu kaufen (Kas-

sen funktionieren nicht, Transportlogistik bricht zusammen, Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte nicht möglich).

Daher sollten Sie für den Ernstfall vorsorgen und für einen krisenfesten Haushalt bevorraten

Lebensmittel- und Getränkevorrat

Einen Getränkevorrat (Mineralwasser, Fruchtsäfte) für 7 Tage. Einen Lebensmittelvorrat für 7 Tage, der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden.

Ersatzbeleuchtung

Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte.

Ersatzkochgelegenheit

Trockenspiritrus oder Brennspiritrus, Campingkocher, Fonduekocher.

Empfangseinrichtungen

Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien.

Sirensignale

Warnung: 3-minütiger gleichbleibender Dauerton - Gefahrensituation!

Alarm: Auf- und abschwelliger Heulton ca. 1 Minute. Unmittelbare Gefahr!

Erste Hilfe – Zivilschutzapotheke

Verbandsmaterial, persönliche Medikamente, schmerzstillende Tabletten, etc.

Geld

Bewahren Sie immer etwas Bargeld zuhause auf.

Hygieneartikel

Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel.

Alternative Heizmöglichkeit

Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw.

Entwarnung: 1-minütiger gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahrensituation!

Feuerwehralarm: Sirensignal 3 x 15 Sekunden



3 Fragen an...



... Gerhard Lechner

*Firma „Lechner & Franc“ und
Spendenverein Kindberg*

- 1. Mit Ihrer Firma Lechner & Franc bieten Sie seit 2006 Korbwaren und Kunsthandwerk aus Fair Trade Projekten sowie ein BIO Fair Trade Sortiment aus exotischen Gewürzen aus aller Welt (Bangladesch, Bosnien, Indien, Sri Lankas, etc.) an. Haben Sie dabei eigentlich auch die Möglichkeit, sich persönlich die Betriebe vor Ort anzusehen?**

Ja, selbstverständlich besuche ich meine Projektpartner/innen jedes Jahr, um über Produkt-Neuigkeiten, Bestellungen aber auch über Probleme zu sprechen, weil: Corona hat die Situation noch verschärft in den Entwicklungsländern.

- 2. Sie sind auch Vorstandsmitglied im Spendenverein Kindberg und engagieren sich stark für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ und infolgedessen für benachteiligte steirische Familien. Wie sind Sie zum Spendenverein gekommen und wie schaffen Sie es, Ihre Firma und Ihr soziales Engagement zeitlich unter einen Hut zu bringen?**

Der Bürgermeister ist auf mich zugekommen, weil die Stadtgemeinde früher schon ein paar Mal was für Licht ins Dunkel gemacht hat, und Lechner & Franc schon seit vielen Jahren eine Kooperation mit Licht ins Dunkel hat.

Es war für uns klar: Da machen wir was – und um Transparenz zu zeigen, haben wir den Spendenverein gegründet.

Für Menschen in Not und Menschen mit Behinderung insbesondere in der Steiermark muss man Zeit haben, um ihnen die Möglichkeit zu geben, an unser aller Gesellschaft teilhaben zu können.

Und das tut gut. :-)

- 3. Wenn Sie dann doch einmal Freizeit haben – was unternehmen Sie dann am liebsten?**

Meine Energie bekomme ich von meiner Frau Elisabeth und meiner Familie, aber zum Fit bleiben gehört Radfahren und Wandern zu meinen Favoriten.

Das Gefühl für das Besondere



Bgm. Christian Sander, Alix Martina Stoinschegg, Damaris Purger, Siegfried Nerath (Organisator Wirtschaftsfrühstück)

Die Reihe unserer **Wirtschaftsfrühstücke** und damit der Austausch unter den Gewerbetreibenden und den im Handel tätigen Kindbergerinnen und Kindbergern war durch die Situation mit Corona leider eine Zeit lang unterbrochen. Aber zumindest einmal noch im heurigen Jahr haben wir es geschafft, uns zu vernetzen. Am Donnerstag, **7.10.2021**, konnten wir **Alix Martina Stoinschegg** zu ihrer **Maßschneiderei** gratulieren. Bereits zur Begrüßung durfte man sich aus einer großen Auswahl an unterschiedlichsten Knöpfen seinen persönlichen Knopf aussuchen.

Siegfried Nerath, Organisator des Wirtschaftsfrühstücks, ging kurz auf den Lebenslauf von Frau Stoinschegg ein.

Bgm. Christian Sander erinnerte daran, dass bereits die Mutter von Frau Stoinschegg früher für die „Kindl-Kassa“ der Werbegemeinschaft zuständig war (jeder Gewerbetreibende hatte eine kleine Kassa aufgestellt, in die Kunden ihr Restgeld werfen konnten; das Geld wurde dann zur Weihnachtszeit für soziale Zwecke verwendet). Alix Stoinschegg

ist es somit in die Wiege gelegt worden, dass sie hier in Kindberg tätig geworden ist. Weiters ging er auf die aktuellen Themen der Gemeinde ein. **Alix Stoinschegg** berichtete über ihre Ziele, schöne Kleidung herzustellen und Menschen glücklich zu machen. An den zwei Tagen in der Woche, wo sie in der Modeschule am Ortweinplatz in Graz unterrichtet, ist ihre **Mitarbeiterin Damaris Purger** für die Kunden da. Erfreulich ist, dass sie im nächsten Jahr eine weitere Mitarbeiterin aufnehmen darf. Für ihre Kleidung verwendet sie kein Polyester oder Plastik, sondern vor allem Naturfasern, Seide, Baumwolle, Leinen oder Flachs. Die Stoffe kommen aus der ganzen Welt, aber hauptsächlich aus der Region. Ihr weiteres Credo ist auch, zu reparieren, statt wegzuerwerfen. Für alle ungeschliffenen Kundinnen und Kunden besteht die Möglichkeit einer Shoppingbegleitung und Stilberatung. Frau Stoinschegg verweist zum Schluss noch darauf, dass bei einer Neuanfertigung für eine Festivität bitte 3 Monate Vorlaufzeit zu bedenken sind.

Anzeige

Wir wünschen allen unseren Kunden, Mitarbeitern und Freunden in dieser herausfordernden Zeit **frohe und besinnliche Weihnachten, Gesundheit und ein gutes Jahr 2022!**



**ewerk
kindberg**

www.ewerk-kindberg.at

Verlegung der Stolpersteine für Samuel u. Katharina Sensel

Am **8.11.2021** wurden im Rahmen einer kleinen Feier in der Kindberger Fußgängerzone **zwei Stolpersteine in Gedenken an Samuel und Katharina Sensel** vor ihrer ehemaligen Wohn- und Arbeits-stätte in der **Hauptstraße 65** (Café Krikac) in die bestehende Pflasterung **verlegt**.

Daniela Grabe, die Obfrau des Vereins für Gedenkkultur, sprach in Kindberg über die Bedeutung und Wertigkeit dieser Stolpersteine: „*Die Nazis haben Menschen ausgelöscht, wir wollen mit diesen Stolpersteinen zumindest die Erinnerung an diese ermordeten Menschen zurückholen. Menschen sind erst vergessen, wenn ihre Namen vergessen sind.*“

Alexander Schein, Historiker und Archivar der Stadtgemeinde Kindberg, hat die Geschichte rund um die Familie Sensel – übrigens die einzige jüdische Familie in Kindberg zu dieser Zeit – aufbereitet und präsentiert.

Im Anschluss an diese Feier wurde auch die **Gedenktafel für die Euthanasieopfer** bei der Stadtpfarrkirche Kindberg gesegnet. Für diese Gedenktafel hat sich seinerzeit **Rudolf Schlaipfer** eingesetzt.

Weitere Informationen zu Samuel und Katharina Sensel finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kindberg.at/buergerservice/daten-geschichte/stolpersteine



v.l. Alexander Schein (Historiker), Pfarrer Andreas Monschein, Gertrude Zöscher (Initiatorin Stolpersteine), Manfred Ulrich (Vzbgm. a.d.), Bgm. Christian Sander, Mag. Daniela Grabe (Obfrau Verein für Gedenkkultur), Judith Doppelreiter (Initiatorin Stolpersteine), LTAvg. Cornelia Izzo, Rudolf Schlaipfer (Initiator Euthanasietafel), Thomas Meier (Verein für Gedenkkultur), Dir. Juri Höfler (BORG Kindberg)



Stolpersteine für Samuel u. Katharina Sensel.



Katharina und Samuel Sensel mit ihren Kindern Oskar (links), Paula und Erwin, 1937.



Ansichtskarte aus dem Jahr 1932. Auf der Bank vor dem Musikpavillon sitzt in der Mitte Samuel Sensel.



Ansichtskarte mit Menschen vor dem Geschäft von Samuel Sensel in der Hauptstraße 15 von 1905/06.

Warum feiern wir den Advent?

Die Zeit vor Weihnachten ist etwas ganz Besonderes. Vielleicht backt ihr Kekse oder bastelt Weihnachtsgeschenke. Der Duft von Lebkuchen, Orangen und Tannenzweigen zieht durch die ganze Wohnung. Jetzt wird auch besonders viel auf der Flöte oder auf anderen Instrumenten gespielt, denn viele Lieder werden nur in der Zeit vor Weihnachten gesungen.

Das Wort „Advent“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“. Im Advent bereiten sich die Menschen auf Weihnachten vor - und da wird die Geburt, also die Ankunft, von Jesus Christus gefeiert. Auch ein Adventskranz gehört für viele zum Advent. An jedem der vier Adventssonntage, also den Sonntagen vor Weihnachten, wird eine Kerze mehr angezündet.

Die Idee dazu hatte der Pfarrer Johann Hinrich Wichern vor fast 180 Jahren. Er kümmerte sich um arme Kinder, die in einem Heim lebten. In der Adventszeit waren sie ganz aufgeregt und fragten immer wieder: „Wann ist endlich Weihnachten?“ Um den Kindern das Warten leichter zu machen, baute Pfarrer Wichern einen Holzkranz aus einem Wagenrad. Er steckte viele kleine und vier große Kerzen darauf. Montags bis samstags durften die Kinder jeden Tag eine kleine Kerze mehr anzünden und sonntags eine große. Heute hat ein Adventskranz allerdings nur vier große Kerzen.

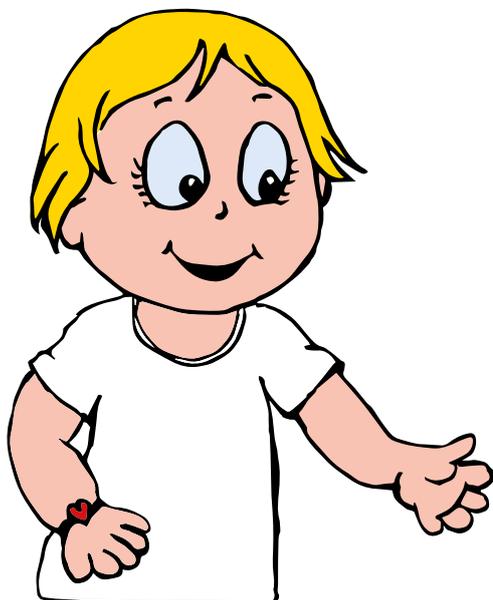
Für alle anderen Tage gibt es ja noch den Adventskalender. Der wurde bereits vor 150 Jahren erfunden. Damals zählten die Kinder die Tage bis Heiligabend. Für jeden Tag im Dezember hängten sie ein kleines Bildchen auf. Andere wischten jeweils einen der 24 Kreidestriche weg, die auf eine Tür gemalt waren. Vor etwas mehr als 100 Jahren gab es dann die ersten gedruckten Adventskalender. Das waren bunte Papierbogen mit 24 Klebebildchen, die nach und nach das Bild vervollständigten. Noch später entwickelte sich daraus der Kalender mit Türchen zum Öffnen, hinter denen schöne Winter- und Weihnachtsbilder versteckt waren.

Wenig später gab es dann die ersten Adventskalender, die mit Schokoladentäfelchen gefüllt waren - damals war das etwas ganz besonderes, weil es nur selten Süßigkeiten gab.

Heute gibt es viele verschiedene Adventskalender, etwa mit Süßigkeiten, Spielzeugen, kleinen Büchern, Tee, oder vielem mehr. Aber eines ist bei allen gleich: Hinter den 24 Türchen verbirgt sich jeden Tag eine kleine Überraschung.

Ich bin schon gespannt, welche Überraschung in meinem Adventskalender morgen auf mich wartet – und ihr?

*Frohe Weihnachten,
Euer Ki*





Euthanasie - was ist das?

Das Wort „Eu-tha-na-sie“ kommt aus der alt-griechischen Sprache.

Eu-tha-na-sie be-deutet eigentlich: an-genehmer Tod.

Die Idee war: Manchmal ist jemand sehr krank. Er wird sterben. Er leidet sehr.

Dann sorgen Ärzte dafür, dass das Sterben so an-genehm wie möglich für ihn ist.

Diese Idee hat sich aber immer weiter ver-ändert.

Irgend-wann gab es dann Leute, die Folgendes dachten:

Es gibt Menschen, die schlecht für ein Land sind.

Diese Menschen sind schlecht, denn sie kosten das Land viel Geld.

Sie sagten zum Beispiel, dass Menschen mit Be-hinderung oder Menschen mit einer psy-chischen Er-krankung schlecht für ein Land sind.

Die National-Sozialisten haben diese Idee dann über-nommen.

Die National-Sozialisten haben ge-sagt: Menschen mit Be-hinderung haben kein Recht zu leben.

Die National-Sozialisten haben auch ge-sagt: Menschen mit psy-chischen Er-krankungen haben kein Recht zu leben.

Diese Menschen sollen sterben.

Dafür haben die National-Sozialisten be-stimmte Heime ein-gerichtet.

Dort wurden die Menschen dann hin-gebracht.

Dann hat man sie ge-tötet.

Ihre Verwandten hat man an-gelogen.

Man hat ihnen zum Beispiel ge-sagt, dass die Menschen einfach so ge-storben sind.

Die Leichen hat man sofort ver-brannt.

So konnte niemand über-prüfen, woran sie wirklich ge-storben sind.

Die National-Sozialisten haben auf diese Weise sehr viele Menschen ge-tötet.

An diese ge-töteten Menschen ge-denkt man mit Stolper-Steinen.

Auf diesen Stolper-Steinen stehen die Namen der ge-töteten Menschen.

Die Stolper-Steine werden im Boden vor ihrem zu-letzt be-kannten Wohn-ort ver-legt.

In Kindberg wurden Anfang November 2021 zwei Stolper-Steine vor dem Haus in der Haupt-straße 65 verlegt.

In diesem Haus haben früher Samuel und Katharina Sensel ge-wohnt und ge-arbeitet.

Samuel und Katharina Sensel wurden von den National-Sozialisten ge-tötet.

Die beiden Stolper-Steine er-innern an sie.

Eines ist sicher. Impfen wirkt.

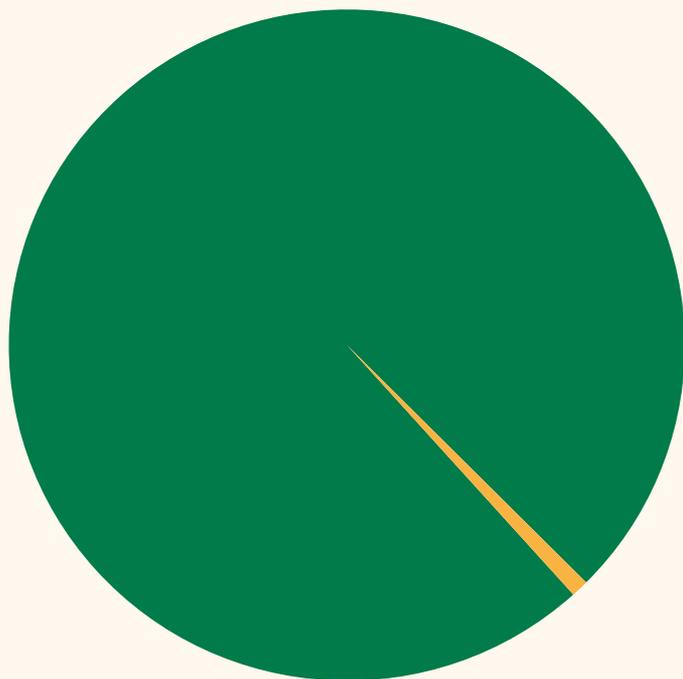
Bei **998** von **1.000** Menschen mit vollständiger Impfung schützt die Impfung **verlässlich**.



Vollständig geimpfte Menschen



„Impfdurchbrüche“:
Laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen mit klinischer Symptomatik bei einer Person mit vollständiger Impfung



Quelle: AGES, 22. September 2021

Kindberg im Wandel der Zeit



Dieses Bild aus einer Schenkung von Egon Schafzahl an die Stadtgemeinde Kindberg zeigt die Ortschaft Ost um 1960.



Haben auch Sie alte Bilder von Kindberg, Mürzhofen oder Allerheiligen?

Wir freuen uns über Ihre Zusendung an susanne.wallner@kindberg.at oder denise.ganster@kindberg.at.

Anzeige

TEAMS WORK.

Wir glauben an die Kraft des Teams. Und daran, dass genau das den Unterschied für unsere Auftraggeberschaft ausmacht.

STRABAG steht Ihnen als kompetente Partnerin – auch in Ihrer Region – für Erd-, Asphaltierungs- und Pflasterungsarbeiten, für die Gestaltung von Außenanlagen, Entwässerungs-, Kanalisierungs- und Betonarbeiten zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!

www.strabag.com, privatkunden.strabag.at



STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Kärnten/Steiermark (AC), Wiener Str. 15, 8644 Kindberg-Mürzhofen, Tel. +43 3864 5515-0, kindberg@strabag.com

Schneeräumung

Seitens der Stadtgemeinde Kindberg wird auf die gesetzlichen **Anrainerverpflichtungen**, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet wie folgt:

„(1) Die **Eigentümer** von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als **3 m** vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und **Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von **Schnee** und Verunreinigungen **gesäubert** sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder **Wohnstraße ohne Gehsteige** gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen **1 m** breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den **Dächern** ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten **entfernt** werden.[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine **Bewilligung** der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtig-

keit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Stadtgemeinde Kindberg weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Stadtgemeinde Kindberg handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Stadtgemeinde Kindberg ersucht um **Kenntnisnahme** und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten **Verantwortungsbewusstseins** auch im kommenden Winter wieder eine sichere und **gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen** im Gemeindegebiet möglich ist.



Fernwärmeausbau für Kindberg



Die Bioenergie plant für 2022/23 den Ausbau der Fernwärme für Kindberg.

Woher kommt die Wärme?

Es ist geplant, einen Teil der Fernwärme aus industrieller Abwärme aus der Produktion der voestalpine Tubulars auszukoppeln. Der andere Teil kommt aus dem Biomasseheizwerk in Kindberg.

Vorteile der Bioenergie-Fernwärme:

- Herstellung einer neuen Heizanlage mit einer Lebensdauer von min. 30 Jahren
- risikosicher und preisstabil
- CO2 neutrale Wärmeversorgung (keine CO2-Steuer)
- kein Rauchfangkehrer, keine Kaminsanierung
- regionale Arbeitsplätze

Die Investkosten betragen ca. € 6.000,-- inkl. MWSt, Basis 2021. Darin enthalten ist die Leitungslegung bis in den Heizraum, inkl. Fernwärmeübergabestation und Fernwartung bzw. -regelung. Davon werden bis zu 50 % der Kosten vom Bund gefördert, somit verbleiben ca. € 3.000,-- als tatsächlich anfallende Kosten! Weiters haben wir attraktive und preisstabile Betriebskosten (Die Preise sind indexiert). Für

die Förderabwicklung steht Ihnen die Energieagentur Obersteiermark im Holzinnovationszentrum Zeltweg unterstützend zu Verfügung.

Kontakt:

DI Josef Bärnthaler und Ing. Gernot Bärnthaler
Tel.: 03577 26664-23

Wenn gewünscht, besuchen wir Sie gerne persönlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ing. Josef Peischler

+43 676 / 70 30 114

josef.peischler@bioenergie.at



Ing. Josef Hoffmann

+43 676 / 70 30 026

josef.hoffmann@bioenergie.at



Jägerkurs in Kindberg

Der Zweigverein Kindberg veranstaltet mit Beginn am **Freitag, dem 07. Jänner 2022 um 18.00 Uhr, in der „Forstlichen Ausbildungsstätte – Pichl“** Rittisstraße 1, 8662 St. Barbara/Mitterdorf einen Jägerkurs zur Erlangung der ersten Jagdkarte und für Kandidaten, welche die Stellung des Jagdschutzorganes anstreben.

Anmeldemöglichkeiten zu diesem Kurs:

Online: Jagdschutzverein / Ausbildung / Kurskalender / Kurssuche / Anmeldung ausfüllen und anmelden. (Anmelden bei der Zweigstelle Kindberg)



Oder bei:

Karl Mixner

Brucknerweg 1

8662 St. Barbara-Mitterdorf

Tel: 0664/75023886 Mail: karl.mixner@twin.at

In Ausnahmefällen ist eine Anmeldung direkt bei Kursbeginn möglich.

Die **Kursdauer beträgt ca. 4 Monate.**

Kurszeiten: **Wochenendseminar** (ideal für berufstätige Menschen)

Jeden Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr und jeden Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Auch die praktischen Übungen sind am Wochenende.

Sollte es bei Kursbeginn Probleme mit der Corona Pandemie geben ist gesorgt, dass der Unterricht - unter Einhaltung der Covid 19 Bestimmungen - in so großen Räumen stattfindet und genügend Abstand zum anderen Teilnehmer gegeben ist.

Wir haben auch die Möglichkeit, wenn notwendig, Teile des Kurses „Online“ zu gestalten.

Der **Kursbeitrag** ist am **07. Jänner 2022** nach der Informationsstunde bei Kursteilnahme **zu bezahlen.**

SVS Beratungstage

Wirtschaftskammer Mürzzuschlag

Freitags, 08.30 - 13.00 Uhr

28. Jänner 2022
 25. Februar 2022
 25. März 2022
 22. April 2022
 20. Mai 2022
 24. Juni 2022
 22. Juli 2022
 26. August 2022
 30. September 2022
 28. Oktober 2022
 25. November 2022
 02. Dezember 2022

Wirtschaftskammer Bruck a.d. Mur

Dienstags, 08.00 - 13.30 Uhr

4. Jänner 2022
 1. Februar 2022
 29. März 2022
 26. April 2022
 31. Mai 2022
 28. Juni 2022
 2. August 2022
 6. September 2022
 4. Oktober 2022
 29. November 2022

Bezirksbauernkammer Bruck a.d. Mur

Dienstags, 08.00 - 13.30 Uhr

18. Jänner 2022
 15. Februar 2022
 15. März 2022
 12. April 2022
 10. Mai 2022
 14. Juni 2022
 12. Juli 2022
 16. August 2022
 20. September 2022
 18. Oktober 2022
 15. November 2022
 13. Dezember 2022



Als mein kleiner Bruder starb

Meine Eltern sind zugezogen aus dem Murtal, fast schon an der Kärntner Grenze. Meine Großeltern von der Mutterseite von St. Lambrecht – Mariahof, von der Vaterseite aus St. Georgen – Unzmarkt. Sie kauften hier in Kindberg ein Haus mit Grund, bauten einen Stall dazu und kauften nach und nach Kühe, Ziegen, Schafe, Federvieh und Hasen. Zum Schluß noch eine Katz und einen Hund. Der Anfang war gemacht. Inzwischen waren wir eine neunköpfige Familie geworden. Eines Tages war Mutter schwarz gekleidet und weinte sehr.

Ich war damals noch ein kleines Mädchen von vier Jahren als ich sie fragte warum sie weint. Sie nahm mich auf ihren Arm und sagte: „Ja weißt du, dein kleiner Bruder, der Hansi, ist heute gestorben, der Himmelvater hat ein Englein gebraucht und darum hat er ihn zu sich geholt.“ Er war erst zwei Jahre alt und ist an Diphtherie gestorben.

Sie führte mich in die Stube. Er lag in einen weißen Sarg gebettet, Kerzen brannten ringsherum und Blumen schmückten alles. Mutter schluchzte und weinte bitterlich. Anschließend trug sie mich ins Zimmer und legte mich ins Bett. Neben meinem Bett war ein kleines Fenster, es war schon ganz dunkel, ich konnte die Sterne sehen wie sie funkelten und leuchteten und ich dachte mir einer davon wird wohl unser Hansi sein. Sicher der, der am schönsten funkelte und leuchtete.

Und wie ich so hinauf schaute war mir als sehe ich meinen Bruder Hansi wie er eine hohe weiße Leiter hinauf kletterte und geradewegs zum Himmelvater ging.

Ja, ich erinnere mich, ich hab es ganz genau gesehn. Danach muß ich wohl eingeschlafen sein...

Adelheid Troby



Was bedeutet die Energiewende für die Obersteirerinnen und Obersteirer? – Nehmen Sie an einer wissenschaftlichen Umfrage dazu teil!

<https://www.surveio.com/survey/d/aut-obersteiermark>

Unter der Energiewende verstehen wir den Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas, und ein Wechsel hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. In dieser Umfrage geht es um die sozialpsychologischen Auswirkungen dieser Energiewende auf Ihr persönliches Leben: wie fühlen Sie sich mit der Region Obersteiermark verbunden, inwieweit verursacht die Energiewende Stress, positive oder negative Gefühle, und sehen Sie sich dabei in Ihrem persönlichen Leben oder Ihrer Zukunftsplanung beeinflusst?

Die Umfrage wird vom Zentrum für Soziale Innovation (ZSI – www.zsi.at) in Wien durchgeführt. Sie findet im Rahmen des von der EU geförderten Forschungsprojekts ENTRANCES (www.entrancesproject.eu) statt. Ihre Antworten ermöglichen uns Vergleiche, wie sich die Energiewende in 13 verschiedenen europäischen Regionen auswirkt (zB. der Kohleausstieg in Deutschland und Polen oder der Ausstieg aus Öl und Gas in Norwegen).

Die im Rahmen der Befragung erhobenen Daten werden in anonymisierter Form aufgezeichnet. Ein Rückschluss auf einzelne Personen ist nicht möglich.

Die Umfrage richtet sich an die gesamte Kindberger und obersteirische Bevölkerung ab 16 Jahren. Nehmen Sie teil, indem Sie unter dem angeführten Link oder QR-Code unsere anonymisierte Umfrage ausfüllen, dies erfordert einen Zeitaufwand von etwa 15 Minuten.

Markus Otter & Manfred Spiesberger, Zentrum für Soziale Innovation, Wien

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZMEISTER

A-8641 ST. MAREIN / Mzt. • BRUNNENWEG 12
TEL.: 03864 / 29 18 • FAX: 03864 / 42 66
Mobil 0664 / 11 45 822
www.steinbau-schuh.at • office@steinbau-schuh.at

- Naturstein
- Kunststein
- Grabdenkmäler
- Stufen
- Portale
- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische

Kindergarten Anmeldungen

Alle Eltern, die einen Kindergarten- oder Krippenplatz für das **Kindergartenjahr 2022/23** brauchen, haben die Möglichkeit, ihr Kind **bis 31.1.2022** in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Stadtgemeinde Kindberg **mittels Formular vorzumerken**. Mit diesem Formular geben Sie Ihren Bedarf an einem Kinderbetreuungsplatz bekannt. **Das Formular finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde**. Die **persönliche Einladung zur Anmeldung** erhalten Sie direkt von den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen im **Februar 2022**.

Kindergarten Vösendorfplatz

Leitung: Frau Silvia Paier / Frau Karin Koch
Tel: 03865/ 2202-431

Kindergarten Allerheiligen, Wieden 100

Telefonische Anmeldung möglich
Leiterin: Frau Verena Kaml
Tel: 03865/ 2202-421

Kindergarten Mürzhofen, Turmgasse 7

Leiterin: Frau Andrea Gurdet
Tel: 03865/ 2202-441

Kindergarten Kirchplatz - Volkshilfe

Alterserweiterte Gruppe
Anmeldung ganzjährig
Leiterin: Frau Claudia Anninger
Tel: 03865/ 4303

Kindergarten Aumühl, Alpinestr. 20

Ganztagesbetreuung möglich
Leiterin: Alexandra Kornsteiner-Schweiger
Tel: 03865/ 2202-411

Kinderkrippe Hadersdorf, Auweg 1

Telefonische Anmeldung ganzjährig möglich
Leiterin: Sabine Preidler
Tel: 03865/ 20727

Volkshilfe Kinderkrippe Kindberg,

Hauptstr. 10-12
Leiterin: Katharina Höfler
Tel: 0676/ 870855210

Bitte wählen Sie den passenden Kindergarten für Ihr Kind.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.
Die Leiterinnen



Anzeige

www.gruen-weiss.at

FROHE WEIHNACHTEN

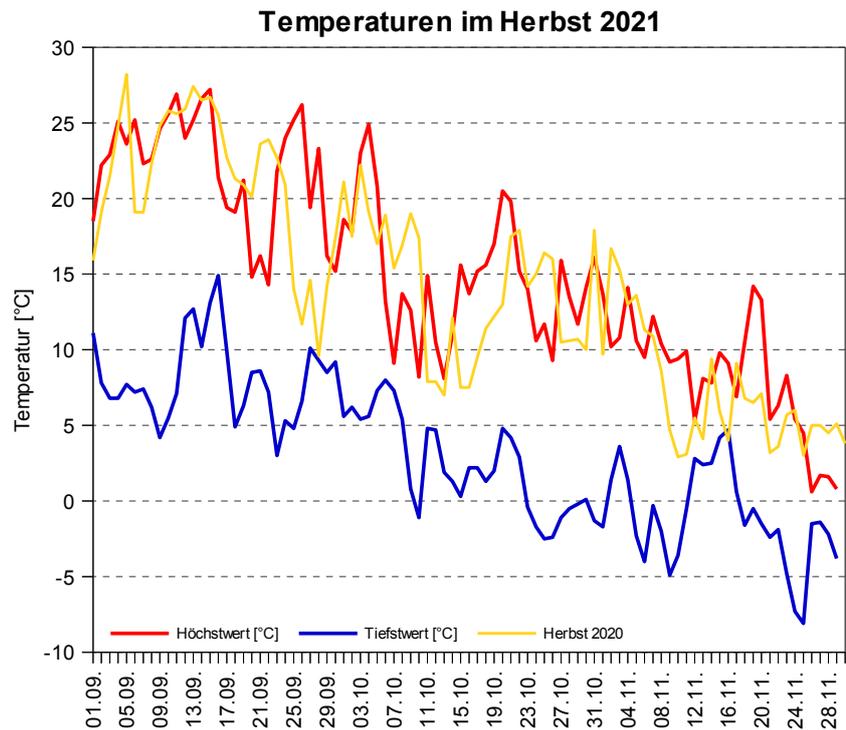
Radio GRÜN Weiß

Facebook: unsersender
Instagram: radiogrünweiß

Herbstrückblick 2021 – Sehr trocken mit viel Sonne

Der Herbst 2021 gestaltete sich in Kindberg äußerst ruhig. Nach einem nassen Juli und August stellte sich ab September Hochdruckwetter ein. Dieses dominierte mit wenigen Unterbrechungen bis Ende November, womit ein extrem trockener und überdurchschnittlich warmer Herbst hinter uns liegt. Doch zu den Details:

Im **September** legte sich der Spätsommer besonders an den Nachmittagen ordentlich ins Zeug. 9 Sommertage mit Höchstwerten über 25 Grad waren uns noch vergönnt. Das eigentliche Wetter dieses Monats ist schnell erzählt: Viel Sonne, kaum Regen, dafür aber schon kühle Nächte.



Hochdruckeinfluss war auch das Modewort im **Oktober**. An der großräumigen Wetterlage änderte sich im Vergleich zum September nur wenig. Ein kräftigeres Regenereignis

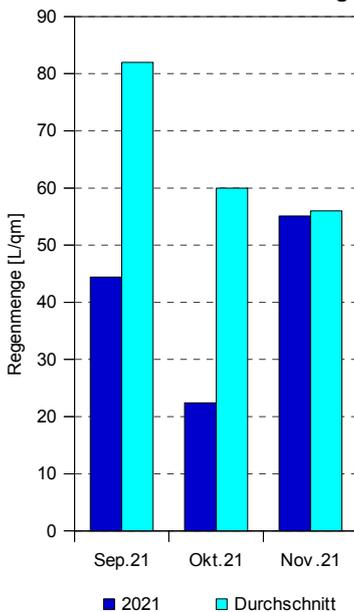
brachte uns am 5. und 6.10. den Großteil der monatlichen Niederschlagsmenge. Nach diesem „Knacks“ ging es deutlich kühler weiter, mit dem ersten Frost am 10. Oktober.

Durch die trockene Witterung war es nachts recht frisch, während viele sonnige Nachmittage zum Verweilen im Freien einluden. Zusammengefasst war auch der Oktober sonnig und viel zu trocken, bedingt durch die vielen klaren Nächte aber sogar kühler als Normal.

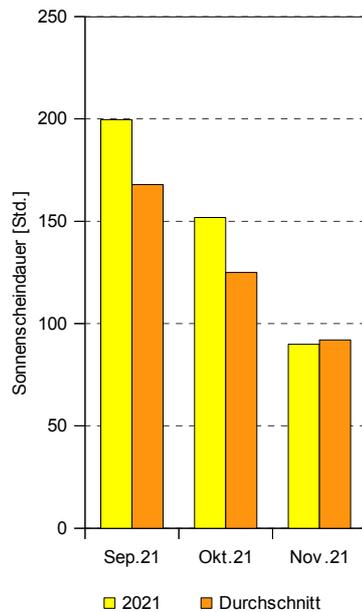
Der **November** startete nach einem milden Allerheiligentag mit kräftigem Regen. Danach sorgte aber erneut ruhiges Hochdruckwetter für viel Sonne vor allem an den Nachmittagen. Die Temperaturen gingen dabei sukzessive zurück, fast schon strengen Frost gab es am 25.11. mit -8,1 Grad. Pünktlich zum ersten Adventwochenende gab der Winter ein kräftiges Lebenszeichen. Durch den Schnee konnte das Niederschlagsdefizit im November nahezu ausgeglichen werden.

Mag. Thomas Knabl

Monatlicher Niederschlag



Monatliche Sonnenscheindauer



Der Herbst in Zahlen:

Höchstwert	Tiefstwert
27,2 Grad	-8,1 Grad
(15. Sep.)	(25. Nov.)

Mitteltemperatur	Niederschlagsm.
8,0 Grad	122 Liter/m²
-/+ 0,0 Grad	-38 %

Sonnenstunden	Stärkste Windböe
441 Stunden	40 km/h
+15 %	(31. Okt.)

Apothek e „Zum Kindl“ im neuen EUROSPAR



Mag. Dr. Anna und Wolfgang Leopold (Bildmitte) mit Ehrengästen bei der Eröffnung der Apotheken-Außenstelle.

Am **02.11.2021** wurde die neue Apotheke „Zum Kindl“ im neuen EUROSPAR in Hadersdorf offiziell eröffnet. Dieses Datum wurde bewusst gewählt - „Genau vor 30 Jahre, am 2. November 1991, habe ich in Kindberg die Apotheke ‚Zum Heiligen Josef‘ als Konzessionärin eröffnet“, erklärte **Inhaberin Mag. Dr. Anna Leopold** bei der Eröffnung vor einer Vielzahl an **Ehrengästen**, darunter **LAbg. Cornelia Izzo, Bgm. Christian Sander, Spar-Steiermark-Geschäftsführer Christoph Holzer** und natürlich **EUROSPAR-Geschäftsführer Matthias Spruzina**.

Das **Team der Apotheke** wurde **um vier Mitarbeiter erweitert** – eine Pharmazeutin, eine Aspirantin und zwei Pharmazeutisch-Kaufmännische

Assistentinnen – um eine qualitätsvolle Beratung auch in der Außenstelle sicherzustellen. „*Unser neuer Lagerroboter sorgt dafür, dass wir ab sofort mehr Zeit für Beratung und Aufklärung unserer Kunden zur Verfügung haben*“, erklärt dazu **Wolfgang Leopold**.

Das Logo der Apotheke soll die Verbundenheit der Familie Leopold zur Stadt Kindberg symbolisieren und stellt eine Symbiose zwischen der Stadt und der Heilkunst her.

Neu sind auch die **erweiterten Öffnungszeiten**: Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Das „Christ“ Kindl wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Apotheken „Zum Kindl“ und „Zum Heiligen Josef“.



EUROSPAR



SPRUZINA

Auweg 2
Kindberg/Aumühl



Apotheke
Zum Kindl



Wir sind für Sie da: Montag - Freitag: 6.50 bis 19.00 Uhr Samstag: 6.50 bis 18.00 Uhr

DIE FESTTAGE GENIESSEN ...

... MIT PRODUKTEN VON IHREM NAHVERSORGER EUROSPAR SPRUZINA



**Bezahlen Sie Ihren Einkauf
mit Kindberger Gutscheinen!**



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, wünscht Ihr EUROSPAR Team.

ORF – Dreharbeiten in der Lebenshilfe Mürztal



Moderatorin Kathi Wenusch und Kamerateam besuchten am 11. November unseren Standort Kindberg, im Auftrag des ORF Landesstudio Steiermark. Der Grund: **unser inklusives Küchenteam**, welches mit der 2021 neu errichteten Gastroküche nun qualitätsvolle Trainings-Arbeitsplätze erhielt, **soll in der Sendung „Licht ins Dunkel“ am 24. Dezember präsentiert werden**. Durch die Sendung generierte Spenden werden in die Finanzierung der 2021 renovierten Küche einfließen. Kathi Wenusch schnürte sich nach kurzer Begrüßung kurzerhand selbst die (Koch-)Schürze um und beteiligte sich an der Zubereitung des Mittagsmenus. So ganz nebenbei, führte sie Interviews mit dem gesamten Küchenteam.

„Ich hab ihr einfach erzählt was ich jeden Tag in der Küche zu tun habe – das Vorrichten vom mise en place! Die Kathi Wenusch war super, die hat das Interview in Dialogform geführt, da hab ich gleich meine Nervosität verloren!“ erzählt Iris Udl, Mitarbeiterin mit Unterstützungsbedarf.

Zum Abschluss führte **Geschäftsführer Heinz Schlagbauer** das ORF-Team durch die weiteren Arbeits- und Beschäftigungsgruppen am Standort Kindberg. Auch dort wurden Sequenzen aus dem Alltag filmisch eingefangen.

Der 3-minütige Beitrag wird am 24. Dezember, im Rahmen der Sendung „Licht ins Dunkel“, ausgestrahlt.

Anzeige

Die Kameraden der
FREIWILLIGEN FEUERWEHR HADERSDORF
wünschen Frohe Weihnachten,
einen guten Rutsch ins neue Jahr
und bleiben Sie gesund!

Anzeige

Es gelten die
aktuellen Corona-
Bestimmungen.

**FRIEDENS LICHT IM
WEIHNACHTSDORF DER FF MÜRZHOFEN**
VOR DEM RÜSTHAUS

24. DEZEMBER VON 10:00 - 15:30 UHR ❄ FÜR IHR LEIBLICHES WOHL IST GESORGT

Medizinische Abfallprodukte richtig entsorgen!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Aus aktuellem Anlass möchte ich an unser aller Verantwortungsgefühl appellieren und folgendes in Erinnerung rufen.

Da **medizinische Abfallprodukte** wie zum Beispiel Spritzen, Lanzetten, Ampullen, Katheder, etc. auch in einem „normalen“ Haushalt anfallen und diese nicht wie gefährliche Abfälle gesondert entsorgt werden müssen, ist eine **ordnungsgemäße Entsorgung in stich – und bruchfesten, flüssigkeitsdichten, undurchsichtigen Behältern** zum Schutze unserer Mitmenschen notwendig und auch vorgeschrieben.

Bedauerlicherweise wird dies aber nicht immer entsprechend durchgeführt und so kommt es durch **unsachgemäß entsorgte** stechende oder schneidende medizinische Abfallprodukte immer wieder zu **gefährlichen Stich-, Schnitt- oder Kratzverletzungen** bei Mitarbeitern der Abfallentsorgung. Aufgrund der Verunreinigung mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten stellt diese Art der Verletzungen für den Betroffenen eine ernstzunehmende Gesundheitsgefährdung dar und birgt ein hohes Ri-

siko einer Infektionsübertragung.

Dieses Risiko ließe sich ganz einfach verhindern, wenn jene Abfallprodukte vom Anwender sachgemäß in entsprechenden Behältern in den Restmüll abgeworfen würden. Man sollte dabei unbedingt darauf achten, dass das **Entsorgungsgefäß beim Fallen weder platzen noch zerbrechen** kann.

So möchte ich mit diesen Zeilen höflich daran erinnern, dass zum Schutze unserer Mitmenschen sämtliche medizinischen Abfallprodukte, die eine Verletzungsgefahr in sich bergen, sachgemäß, verantwortungsvoll und in entsprechenden Behältern im Restmüll entsorgt werden müssen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Dr. Brigitte Stöger



Gesundheitszentrum Mürzzuschlag

Das Gesundheitszentrum Mürzzuschlag dient als Anlaufstelle für alle Fragen rund um das regionale Angebot zu Gesundheit, Pflege, Soziales und Gesundheitsförderung.



Zielgruppe: Personen, die Unterstützung in den verschiedensten Lebenssituationen benötigen

Bereich Soziales/Pflege

Sie erhalten

- Hilfestellung bei div. **Antragstellungen**
- Informationen zu **Unterstützungsformen** der Betreuung und Unterstützung bei der Organisation von verschiedenen Diensten

Gesundheitsdienstleistungen

Weitergabe von Informationen zu den Angeboten von

- Ärzt*innen
- Therapeut*innen (Heilmassage, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie,...)
- Psychosoziale Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen

Gesundheitsförderung

Informationen über die Angebote zu den Themen

- Bewegung, Ernährung
- Vorsorgeangebote der Krankenkassen
- Sucht - und Suizidprävention

Gesundheitszentrum Mürzzuschlag

Grazerstraße 63-65, 8680 Mürzzuschlag

Tel: 0800 312 234

Fax: 0800 321 234 2405

E-Mail: muerzzuschlag@gesundheitszentren.at

Web: www.gesundheitszentren.at

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do von 8:00 – 14:00 Uhr

Fr von 8:00 – 12:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung



Andrea Tatzgern
Dipl. Sozialarbeiterin



Bettina Huemer
Lebens – und Sozialberaterin

Wechsel in der kaufmännischen Direktion des E-Werkes Kindberg!

Nach mehr als 40 Dienstjahren im E-Werk Kindberg ist Dir. Helmuth Ajd in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Dir. Helmuth Ajd war seit 02. Jänner 1981 im kaufmännischen Bereich des E-Werkes der Stadtgemeinde Kindberg beschäftigt. Als Leiter der Abteilung Buchhaltung und Kostenrechnung wurde Helmuth Ajd am 01. Jänner 2006 durch die Stadtgemeinde Kindberg zum kaufmännischen Direktor bestellt. Sein Einsatz für das Unternehmen, sein immenses Wissen im kaufmännischen Bereich und seine freundliche und korrekte Art zeichneten ihn stets aus.

Obwohl sich die letzten Jahrzehnte – gerade in der Energiewirtschaft – als sehr fordernd dargestellt haben, konnten sich die MitarbeiterInnen des E-Werkes stets auf Ihren „Chef“ verlassen. Unermüdlich arbeitete Helmuth Ajd mit vollem Einsatz, war jederzeit für alle erreichbar und trug damit wesentlich zum Betriebserfolg des E-Werkes Kindberg in den letzten Jahrzehnten bei.



Helmuth Ajd, Stefan Zangl mit Bürgermeister Christian Sander

Immer für
mich da: mein

ewerk kindberg

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E-Werkes möchten sich sehr herzlich bei ihrem geschätzten Kollegen bedanken und ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit wünschen.

Auch **Bürgermeister Christian Sander** – als Vertreter des Eigentümers – **bedankte sich** und **würdigte die hervorragende und jahrzehntelange Arbeit** von Helmuth Ajd für das E-Werk und für die Stadtgemeinde Kindberg.

Als **Nachfolger** im kaufmännischen Bereich des Unternehmens ist ab 01. September 2021 **Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH) Stefan Zangl M.Sc.** tätig. Stefan Zangl hat am 02. September 1985 als Lehrling im E-Werk Kindberg begonnen und ist bereits 36 Jahre im Unternehmen tätig. Zuletzt als Abteilungsleiter in der Kundenabteilung/Stromverrechnung kennt er die Erfordernisse und Belange in der E-Wirtschaft sehr gut.

Wir werden auch in Zukunft an einer möglichst sicheren und unterbrechungsfreien Stromversorgung sowie an besten Kundenbeziehungen arbeiten. Gleichzeitig brauchen wir neue Konzepte und Ideen, damit wir den Klimaschutz und den Ausbau der ökologischen Energieversorgung weiter forcieren können, betonen die beiden Geschäftsführer des E-Werkes Stefan Zangl und Ernst Seitinger.

Weiters hoffen wir, dass sich die momentan sehr unruhigen Energie- und Rohstoffmärkte in den nächsten Monaten wieder normalisieren und wünschen unseren Kunden und Partnern viel Gesundheit!



Stellv. LeiterIn der Kundenabteilung/ Stromverrechnung mit Vertriebserfahrung

www.ewerk-kindberg.at

IHR PROFIL: Abgeschlossene wirtschaftliche und/oder elektrotechnische Ausbildung / Erfahrungen im Endkundenbereich und bei erneuerbaren Energielösungen / Kommunikations- und Verhandlungsgeschick / Teamfähigkeit und Verlässlichkeit / sehr gute EDV-Kenntnisse / ergebnisorientierte und gewissenhafte Arbeitsweise

IHRE AUFGABEN: Akquise und Betreuung von Stromkunden/Großkunden und Partner / Energiebeschaffung / Portfoliobewirtschaftung / Energiedatenmanagement / Mitarbeit bei Produktentwicklung und Marketing / Innovationsfreude (EAG) / Marktbeobachtung / Arbeitsvorbereitung und Vertragsabwicklung

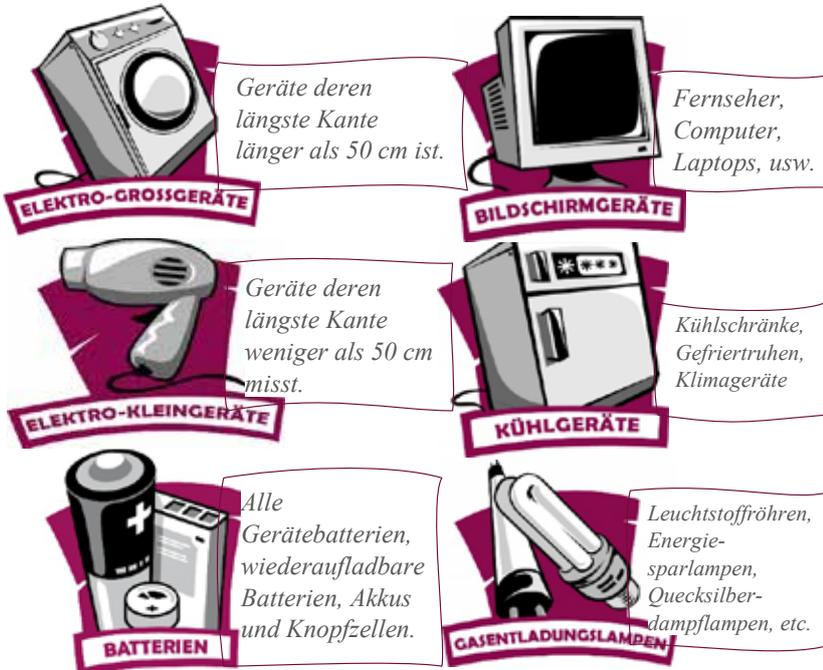
Arbeitszeit: Montag – Freitag, 07:00-15:00 Uhr, Vollbeschäftigung

Entlohnung nach dem Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetz / Brutto mind. € 2.410,- Überzahlung abhängig von Vordienstzeiten und Qualifikation möglich

Bewerbungen und Infos unter: E-Werk der Stadtgemeinde Kindberg / Roßdorf Platz 1, 8650 Kindberg
sekretariat@ewerk-kindberg.at

Elektroaltgeräte

Folgendes gehört zu unserer Familie:



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände



ELEKTRO-ALTGERÄTE

Elektroaltgeräte und Batterien bestehen aus wertvollen Rohstoffen wie Eisen, Kunststoffen und Glas. Das Recycling dieser Rohstoffe trägt zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei und stellt einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Abfallwirtschaftsverband Mürzverband gerne zur Verfügung.

AWV Mürzverband
Wieden 130
8643 Allerheiligen i.M.
Tel.: 03864/2736

Christbaumentsorgung durch die Stadtgemeinde

Der Service einer kostenlosen Christbaumentsorgung wird auch im Jänner 2022 seitens der Stadtgemeinde Kindberg geboten.

Stellen Sie Ihren ordentlich abgeräumten Christbaum (ohne Schmuckreste, Lametta oder Metallhaken!)

ab 11.01. bis 04.02.2022

gut sichtbar vor Ihr Haus bzw. bei Mehrfamilienwohnhäusern zur Müllsammelstelle. Diese werden im Laufe der Woche von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes abgeholt.

Nachträglich zu entsorgende Christbäume können Sie an den Übernahmetagen in das ASZ am Wirtschaftshof bringen.

Fehlwürfe in Altöl-/Dosencontainern



Uns erreichen immer wieder Meldungen über **Fehlwürfe in den Altöl- und Dosen-Containern.**

Letztendlich finanzieren Sie als Konsument die Sammlung und Verwertung von Abfällen bereits beim Kauf mit. Getrennt gesammelte Verpackungen werden durch die Verpackungsverordnung in den Verantwortungsbereich der Verpackungshersteller gelegt.

Die Sammelkosten sind bereits in den Produktpreisen enthalten. Mehr Fehlwürfe verteuern die Sammlung und Verwertung,



außerdem erschwert es die Wiederverwertung. Helfen Sie mit, unsere Umwelt und Ihre Geldbörse zu schonen. Wir appellieren daher an alle Kindbergerinnen und Kindberger, Fehlwürfe bestmöglich zu vermeiden.

Pavillon Hadersdorf verunreinigt zurückgelassen



Wir alle wünschen uns eine Stadt, die sauber und ansprechend ist.

Daher appellieren wir an alle Kindbergerinnen und Kindberger, ihren Beitrag dazu zu leisten und die besuchten Plätze sauber zu verlassen.



Wenn wir zusammenhalten, bleibt Kindberg die liebens- und lebenswerte Stadt, die uns allen am Herzen liegt.

Kindberg trennt schlau

Umweltschutz ist uns ein großes Anliegen. Auch die **richtige Abfalltrennung** gehört zu diesem Bereich. Trotz zahlreicher Initiativen und Erfolge verirren sich leider nach wie vor viele Wertstoffe wie Papier, Glas und Bio-Müll in die Restmülltonne, die so für die Wiederverwertung verloren sind.

Aus diesem Grund **beteiligt sich Kindberg** an dem **Pilotprojekt „Mürztal trennt schlau“** der Firma **Saubermacher**. Dieses Pilotprojekt beinhaltet den **Wertstoffscanner für die Restmülltonne** (Restmüllsäcke sind davon nicht betroffen).

Was ist der Wertstoffscanner?

Der Wertstoffscanner ist eine im Müllfahrzeug verbaute Technologie, die bei der Entleerung der Tonne die Zusammensetzung des Abfalls, z. B. ob sich Glas oder Papier im Restmüll befindet, erkennt. Der Scanner erfasst „nur“ die im Abfall enthaltenen Materialien und nicht, was konkret im Abfall ist. D. h. nicht erfasst werden beispielsweise Schriftstücke, eine bestimmte Zeitschrift oder ob die Glasflasche z.B. eine Milchflasche war.

Wie werden die Wertstoffe erkannt?

Das Müllfahrzeug scannt den Chip FRITZ auf der Restmülltonne, um den Inhalt dem Haushalt zuzuordnen. Nach der Entleerung der Tonne in den hinteren Bereich des Müllfahrzeugs wird ein Bild vom Inhalt (ähnlich wie bei einer Wärmebildkamera) gemacht, welches dann ausgewertet wird. Im Anschluss wird der Restmüll in das Innere des Müllfahrzeugs geschoben. So wird sichergestellt, dass ausschließlich der Inhalt Ihrer Restmülltonne Ihrem Haushalt zugeordnet wird.

Wie wird die Wertstoffzusammensetzung meines Restmülls meiner Restmülltonne zugeordnet?

An der Außenkante der Tonne ist FRITZ, der Chip angebracht. FRITZ (= **F**ortschrittlich, **R**ecyclingfördernd)



dernd, Innovativ, Technologisch, Zukunftsweisend) ist ein Chip mit einer Identifikationsnummer. Mit Hilfe dieser Nummer kann Ihre Mülltonne bei der Entleerung Ihrem Haushalt zugeordnet werden – es werden keinerlei Daten gespeichert!

Wo sehe ich die Wertstoffzusammensetzung meines Restmülls?

Nach Registrierung in der Daheim-App der Firma Saubermacher können Sie dort Ihre Wertstoffzusammensetzung einsehen. Über weitere Möglichkeiten werden Sie umgehend informiert.

Entsteht ein Mehraufwand für mich?

Nein, es entstehen keine Kosten für Sie. Im Gegenteil – wenn Sie Ihre Mülltrennung verbessern, unterstützen Sie damit die Schonung von wertvollen Rohstoffen durch mehr Recycling und leisten so einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt.

Wo erhalte ich mehr Informationen?

Bezüglich der Registrierung erging im Juli ein Informationsblatt an Ihren Haushalt. Für weitere Fragen können Sie sich gerne an unseren Wirtschaftshof wenden:

Lisa Eder
Tel. 03865/2202-313
E-Mail: lisa.eder@kindberg.at
Mo bis Fr von 8.00 – 12.00 Uhr



F = Fortschrittlich
R = Recyclingfördernd
I = Innovativ
T = Technologisch
Z = Zukunftsweisend



▶ Daheim App



📱 Daheim App

Winter – was ist jetzt zu tun?

So erkennen Sie den Winter:

- **Wintergetreide:** Am Anfang des Winters läuft das Wintergetreide auf.
- **Zaubernuss** (Hamamelis): Am Ende des Winters setzt die Blütezeit ein.
- **Winterjasmin** (Jasminum nudiflorum): Die Blüten erscheinen mit dem Ende des Winters.
- **Schneerosen** (Helleborus niger): Die Blüten öffnen sich am Ende der Jahreszeit.

Ziergarten

- Der Schnitt von Obst- und Ziergehölzen steht im Jänner auf dem Programm. Ideal sind frostfreie Tage, an denen der Boden aber nicht zu nass ist. Zur Schere greifen sollten – besonders bei den Obstbäumen – aber nur diejenigen, die schon einmal einen Kurs besucht haben. Siedler- und Gartenbauvereine bieten beispielsweise zahlreiche Schnittkurse an.
- Nicht auf die Vogelfütterung vergessen. Wer einmal damit begonnen hat, sollte nun nicht nachlässig werden. Die Tiere gewöhnen sich an die Futterstellen. Eine Delikatesse sind ge-

trocknete Mehlwürmer, die es im Fachhandel zu kaufen gibt. Ab dem Frühjahr sind diese Vögel die großen Schädlingsvernichter.

- Christbäume nicht abtransportieren, sondern die Äste abschneiden und auf die Rosenstöcke legen. Das Reisig ist der beste Sonnenschutz. So treiben die Pflanzen nicht zu früh aus.

Balkon & Terrasse

- Immergrüne Gehölze im Topf immer wieder an frostfreien Tagen gießen. Dauerfrost lässt die Gehölze oft vertrocknen, weil die Blätter trotzdem Wasser verdunsten.

Zimmerpflanzen

- Die härteste Zeit für alle Zimmerpflanzen ist vom Dezember bis zum Februar. Zu wenig Licht, zu hohe Temperaturen und zu trockene Luft. Daher alle Pflanzen möglichst nahe ans Fenster stellen, Vorhänge öffnen und die Pflanzen immer wieder übersprühen. Gedüngt wird etwa alle 2 Wochen.

Vorfrühling – was ist jetzt zu tun?

So erkennen Sie den Vorfrühling:

- **Schneeglöckchen** (Galanthus nivalis): Die Blüte läutet den Anfang des Vorfrühlings ein.
- **Bärlauch** (Allium ursinum): Zu Beginn des Vorfrühlings sprießen die ersten Blätter aus dem Boden.
- **Haselnuss** (Corylus avellana): Die Pollenreife markiert den Beginn der Jahreszeit.
- **Märzenbecher** (Narcissus pseudonarcissus): Am Ende des Vorfrühlings setzt die Blütezeit ein.
- **Schlüsselblume** (Primula elatior): Die Blüten erscheinen mit dem Ende des Vorfrühlings.
- **Kornelkirsche** (Cornus mas): Die leuchtend gelben Blüten stehen am Ende der Jahreszeit.

Ziergarten

- Gladiolen, Knollenbegonien und Dahlien können bereits vorgetrieben werden.
- Hecken und sommerblühende Blütensträucher wie Sommerlieder werden jetzt zurückgeschnitten.
- Stauden von abgestorbenen Pflanzenteilen und Laub befreien, damit die jungen Triebe kräftig durchtreiben können.

Nutzgarten

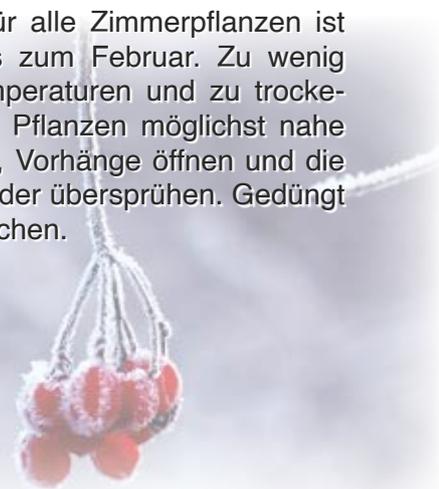
- Obstbäume können jetzt noch geschnitten werden.
- Jetzt ist die beste Pflanzzeit für junge Obstbäume und Beerensträucher.
- Die ersten Schnecken beginnen zu fressen. Sammeln Sie diese von Hand auf oder streuen Sie Bio-Schneckenkorn.

Balkon & Terrasse

- Einjährige Sommerblumen werden jetzt zum Vorziehen in Aussaatkisten gesät. Spezielle Aussaaterde verwenden!
- Vorgezogene Pelargonien in größere Töpfe setzen. Entspitzen Sie die Pflanzen, damit sie sich gut verzweigen.

Zimmerpflanzen

- Besprühen Sie Ihre Grünpflanzen auch jetzt noch regelmäßig mit Wasser gegen trockene Luft.
- Zu groß geratene Kakteen in der Ruhezeit umtopfen. Ziehen Sie Lederhandschuhe an, um sich vor den Stacheln zu schützen.





Orangensaft ist der meistgetrunkene Fruchtsaft weltweit. Geerntet werden die Saftorangen vor allem in Brasilien. Das Geschäft mit Orangensaftkonzentrat liegt in den Händen weniger Großkonzerne, die den Preis für die Orangen oft unter die Produktionskosten drücken.

HERAUSFORDERUNGEN

- **Die Arbeit auf Orangen-Plantagen ist hart und gefährlich**, die Arbeitsbedingungen prekär. Die Löhne sind oft unter dem Mindestlohn, gearbeitet wird 10 bis 11 Stunden täglich, und eine gewerkschaftliche Organisation wird nicht gestattet.
- **Die zunehmende Marktkonzentration drückt den Orangenpreis** unter die Produktionskosten. Die Saffherstellung liegt zu 50 Prozent in der Hand von nur drei großen Konzernen.
- **Großplantagen verdrängen kleinbäuerliche Betriebe**

WARUM FAIRTRADE DEN UNTERSCHIED MACHT

FAIRTRADE ist ein alternativer Ansatz zum konventionellen Handel. Im Mittelpunkt stehen die Kleinbauernkooperativen und Arbeiterinnen und Arbeiter auf Plantagen, welche die Saftorangen ernten.

SELBSTBESTIMMUNG DURCH DIE FAIRTRADE-PRÄMIE

FAIRTRADE-Orangenkooperativen sind demokratisch organisiert. Sie erhalten die FAIRTRADE-Prämie für Projekte, die der sozialen, wirtschaftlichen oder ökonomischen Entwicklung der Gemeinschaft dienen. Auf den Plantagen wird ein FAIRTRADE-Prämienkomitee demokratisch gewählt, das aus Arbeiterinnen und Arbeitern besteht. Die **FAIRTRADE-Prämie ermöglicht** Projekte wie den **Bau einer Schule** oder eines **Krankenhauses**, die **Finanzierung der Ausbildung der Kinder** sowie **Investitionen** in die Verbesserung der Qualität und Produktivität der Orangen.

GEREGELTE ARBEITSBEDINGUNGEN AUF PLANTAGEN

Auf Plantagen sind die Arbeitsbedingungen im Standard für lohnabhängig Beschäftigte genau definiert. Die vorgeschriebenen Sozialanforderungen basieren auf den Richtlinien der International Labor Organization (ILO) und beinhalten Vorgaben wie das **Verbot von Zwangs- und ausbeuterischer Kinderarbeit**, die Zulassung einer **eigenständigen und unabhängigen Vertretung der Beschäftigten** und ein **Diskriminierungsverbot**. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen Maßnahmen zum **Gesundheitsschutz** und zur **Sicherheit der Arbeiterinnen und Arbeiter** vorhanden sein.

UMWELTSTANDARDS STELLEN DIE MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT

Durch FAIRTRADE-Standards zu den Themen Abfallmanagement, Boden- und Wasserschutz, Schutz der biologischen Vielfalt, Verbot gentechnisch modifizierten Saatguts, Verbot gefährlicher Pestizide etc. wird die Umwelt geschützt. Der Schutz des Menschen steht dabei im Vordergrund.

ZUGANG ZU BERATUNG

In den Anbauländern bieten Beraterinnen und Berater der FAIRTRADE-Produzentennetzwerke Trainings und Beratung an. Ziel ist es, neue Produzentinnen und Produzenten über FAIRTRADE zu informieren und bestehende Produzentengruppen bei der Einhaltung der Standards und beim Aufbau von Managementkapazitäten zu unterstützen. Auch Kontakte zu lokalen NGOs werden aufgebaut.

... zum Geburtstag

Nachtrag August 2021

Feichtenhofer Georg (80)
Geißler Rupert (80)
Gindl Maria (75)
Heidler Waltraud (80)

September - November 2021

Bayer Gertrude (75)
Dorn Rudolf (92)
Ebner Theresia (85)
Egerer Maria (85)
Eibl Alfred (85)
Feichtenhofer Maria (80)
Fraiss Friederike (85)
Glück Theresia (75)
Glück Brigitte (80)
Grätzhofer Ida (92)
Gruber Werner (80)
Halbwedl Michael (101)
Hasenberger Zázilia (92)
Kern Rosalia (75)
Kornsteiner Rosa (75)
Kornsteiner Rudolf (90)
Korschinsky Theresia (75)
Kummer Karoline (90)

Leitner Irene (94)
Leitner Ferdinand (75)
Loder Johann (93)
Maierhofer Karla (80)
Maierhofer Josef (92)
Matiz Stephanie (75)
Müller Maximilian (97)
Nachtigall Charlotte (99)
Nussbaumer Maria (85)
Ortlechner Aloisia (91)
Pacher Theresia (80)
Paier Amanda (80)
Painig-Smeritschnig Herta (80)
Pfeffer Erna (85)
Pfeffer Hermine (75)
Polleres Erna (92)
Putsche Berta (91)
Restović Maks (75)
Russ Claudia (85)
Salchenegger Gottfried (85)
Scheikl Johann (92)
Schöckl Kurt (75)
Schrotter Friedrich (85)
Schwaiger Ingeborg (80)
Steinbauer Friedrich (80)
Steiner Hildegard (75)



Steininger Gertraud (75)
Temmel Franz (85)
Thonhofer Heinz (80)
Trink Josef (80)
Weissenbacher Theresia (80)
Wieser Hannelore (80)
Wieser Hubert (93)

... zum Jubiläum (September bis November 2021)

Goldene Hochzeit

Feuchtgraber Ida u. Johann
Griesenhofer Heide u. Anton (*Nachtrag August*)
Kornsteiner Elfriede u. Hubert
Noiges Elfriede u. Ing. Peter
Preiß Elisabeth u. Otto
Sommer Sieglinde u. Rudolf

Diamantene Hochzeit

Zink Margareta u. Franz



... zur Hochzeit



Mária Gerner u. Johann Stipschik



Susanna Pospišil u. Juan-Carlos Bellido Gonzalez



Susanne Zangl u. Thomas Egger



Yahna Larissa Steiner u. Andreas Hölbling

... zur Geburt



Eurer Tochter Antonia Helga
Maria Tösch u. Kevin Teuschl



Eurer Tochter Laura
Christina u. Thomas Doppelreiter



Eures Sohnes Emil
Julia Ogris u. Georg Miesebrner

... zur Geburt



Eurer Tochter Lena
Corina u. Andreas Draxler



Eurer Tochter Leonie
Sabrina Pillhofer u. Daniel Pammer



Eurer Tochter Marie
Susanne Hofbauer u. Hannes Lechner

... zur Geburt



Eures Sohnes Matteo
Kristina Potz u. Sascha Schapfel



Eures Sohnes Tobias
Nadja Bürger u. Michael Hölbling

Wenn auch Sie vor Kurzem ein Kind bekommen haben, erhalten Sie von der Stadtgemeinde Kindberg einen Babyrucksack. Der Bürgermeister kommt gerne mit Sozialreferentin Gertra Hering vorbei und freut sich darauf, Ihnen Ihr Babypaket persönlich übergeben zu können. Bitte melden Sie sich bezüglich eines Termins bei Bernd Riegler unter 03865/2202-231 oder bernd.riegler@kindberg.at.

Wir trauern um unsere lieben Verstorbenen

Brunner Engelbert (77)

Edelbrunner Gerald (41)

Gaspar Josef (74)

Grabner Alfred (78)

Illmaier Richard (32)

Kahr Herbert (81)

Kammerhofer Hermann (62)

Kiendler Willibald (76)

Kohlhofer August (78)

Königshofer Johann (73)

Kopeinig Anny (92)

Maierhofer Antonia (93)

Müller Alfred (82)

Nöst Sofie (87)

Perklitsch Roswitha (82)

Polzhofer Walter (63)

Regittnig Gertrud (96)

Rieder Johanna (81)

Sattler Peter (57)

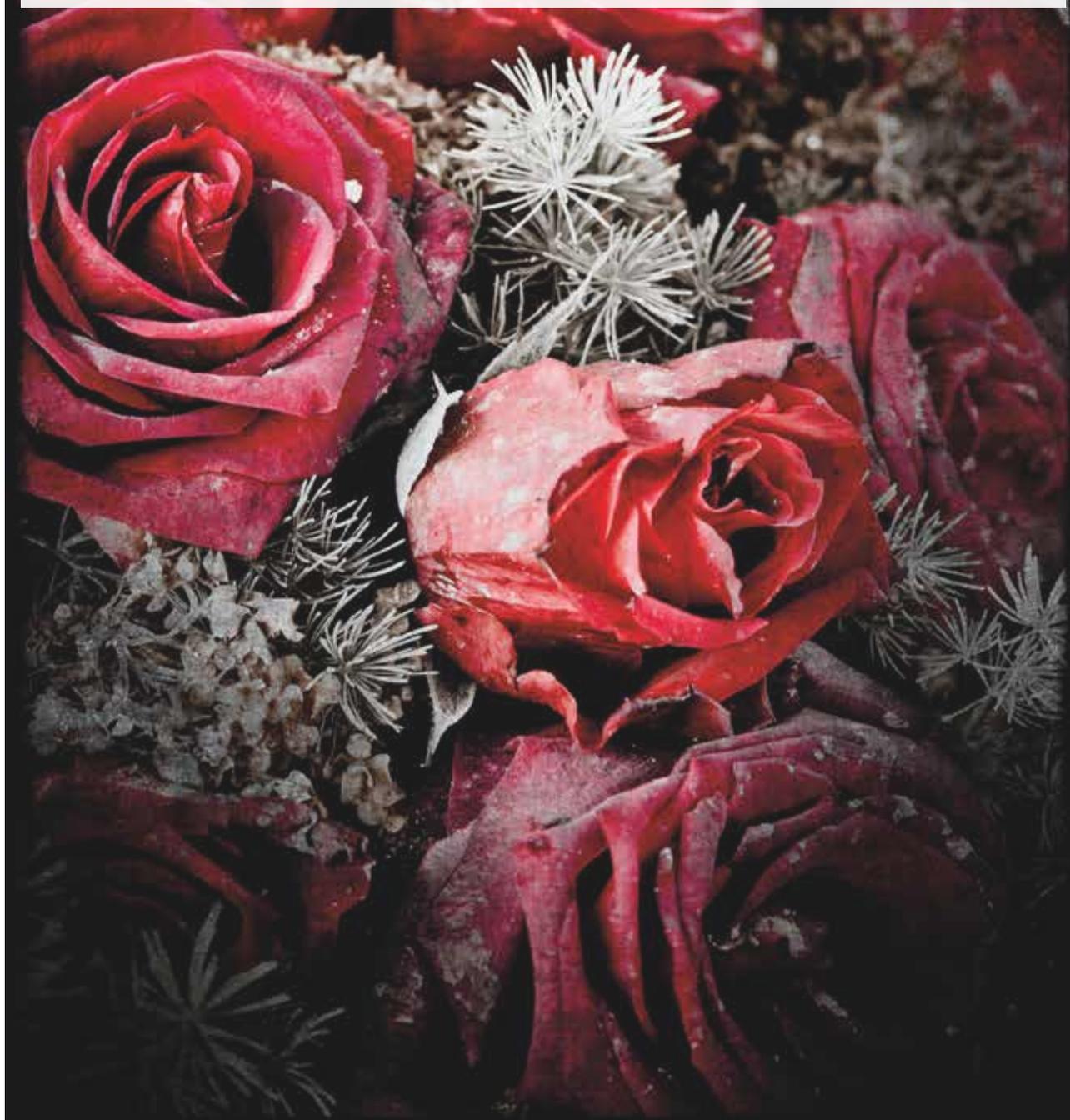
Schneidhofer Helga (82)

Schöberl Justine (90)

Stadlhofer Edeltraud (79)

Terler Markus (86)

Tösch Werner (71)



MEMA TV



... zum **25-jährigen Jubiläum**. **Bgm. Christian Sander** freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit MEMA-TV und dem Team um **Bruno Rabl**. Regionales Fernsehen ist enorm wichtig und hat durch die Möglichkeit, jederzeit über YouTube das Neueste aus unserer Heimat zu sehen, an Informationsqualität gewonnen.

Chinesisches Restaurant „Sirlot“



... zum **30-jährigen Jubiläum** ihres Restaurants in der Kindberger Hauptstraße 26.

Es besteht für Sie weiterhin die **Möglichkeit**, Ihre **Speisen abzuholen** (Tel. 03865/3756).

Den Gewinnern des Steirischen Blumenschmuckbewerbs

... **Frieda und Peter Illmaier (Berggasthof Ochnerbauer)** zu **5 Floras** in der Kategorie „**Gaststätten und Hotels**“, zu **Bronze Christine Preidler vlg. Kl. Schranz** in der Kategorie „**Bauernhöfe**“ und **Christine Müller** in der Kategorie „**Häuser ohne Vorgarten**“ sowie **Maria und Johann Kornsteiner** zur **Anerkennung** in der Kategorie „**Häuser mit Vorgarten**“.



Christian Doppelhofer



... Ideenexperte, zur erfolgreichen **Projektumsetzung der Werbesäule** seines Unternehmens „Dops Contrusting“ bei der Raika Kindberg.

EAT Bogensportverein



... zum **vierfachen Landesmeister-Titel** bei der **LM-IFAA Indoor** in Kammern. Da **Rosi** und **Ger-not Leitner** in je 2 Bogenklassen angetreten sind, konnten sie gleich 4 Goldmedaillen holen. Des weiteren wurde **Rosi Leitner** aufgrund ihrer Top-Leistungen in die **ewige ÖBSV-Bestenliste von Arrowhead-Feld** aufgenommen.

ESV Kindberg



... mit **Adolf Spuller, Georg Wirl** und **Thorsten Mayer** zum **Sieg** bei den **Vereinsmeisterschaften** am 10.10.2021.

Des Weiteren gratulieren wir **Bruno Schabereiter** und **Hermann Mühlhans** zum **Sieg** beim **3. DUO-Turnier** am 9.10.2021. Sie verwiesen das Weiten-team mit **Markus Bischof** und **Thorsten Mayer** auf Rang 2, Platz 3 sicherte sich die Mannschaft Hanslwirt mit **Hans Peter Willingshofer** und **Richard Eder**.

Tanja Gstettner



... zur Eröffnung als **Fußpflegerin** in Allerheiligen im Mürztal 33.

(im Bild v.l. Siegfried Teubenbacher, Tanja Gstettner, Bgm. Christian Sander)

Lauftreff Allerheiligen



... zur erfolgreichen Absolvierung des **33. Österreichischen Frauenlaufs** in Wien am 3.10.2021. Knapp **50 Damen** vom Lauftreff Allerheiligen bewältigten die 5-Kilometer-Lauf- und Walkingstrecke sowie die 10-Kilometer-Strecke im Prater. Drei Damen nahmen virtuell teil. Von den Allerheiligener Damen erreichte jede einzelne Läuferin ihre persönliche Bestzeit. **Johanna Ebner** lief zehn Kilometer und war mit über 83 Jahren die **älteste Teilnehmerin**. Dabei wurde sie von **Lauftreff-Obfrau Monika Reschounig** gehend begleitet, da diese vor drei Monaten an der Schulter operiert wurde.

Gerhard Gindl



... zur neuen **Verpackungsmaschine** seiner Firma **Life Earth** mit Sitz im cowerk Kindberg.

Markus Nimmrichter



... zum **Landesmeistertitel** WWB U16 sowie **Staatsmeistertitel** der Jugend U16 im **Stocksport** Weitenbewerb.

Michael Scheikl



... zu drei Medaillen bei der **Rollenrodel-WM** in Tyrnau-Nechnitz: **Silber** im **Einzelbewerb** sowie im **Doppelbewerb** – gemeinsam mit **Tina Unterberger**. Im **Mannschaftsbewerb** gab es **Gold**, gemeinsam mit **Fabian Achenrainer** und **Andreas Sölkner**.



Kathrin Wehnsen



... zur **Neueröffnung** ihres Geschäfts „**Ross und Reiter**“ in der Kindberger Hauptstraße 39.

Turnteam Kindberg



... **Luna Feldhofer** (AK 11) und **Fabienne Petry** (AK 14) zu zwei **Bundesmeistertitel** sowie **Nadja Baumgartner** (AK 14) zum **3. Platz**. Außerdem gratulieren wir herzlich allen anderen Turnerinnen des Turnteams Kindberg zu ihren hervorragenden Leistungen!



Hausbauen @ Ausbauen @ Umbauen:

Grazerstraße 41 in Mürzhofen – ehemals Stocker Haustechnik GmbH - die Adresse für die professionelle Umsetzung Ihres Bauvorhabens.

Vier Handwerksbetriebe haben sich mit dem Fokus auf die Nutzung gemeinsamer Ressourcen unter einem Dach zusammengefunden und bieten Ihnen auch die Möglichkeit zur kollektiven Umsetzung Ihres Projektes. Ständiger interner Austausch während der Bauphase begünstigt dabei einen reibungslosen Ablauf und erspart Ihnen als Auftraggeber*in die Koordination der einzelnen Gewerke.



Mein Fensterladen e.U. wurde von mir, Ing. Christian Höller, nach 20 Jahren selbstständiger Tätigkeit im Fenster- und Wintergartenbereich 2018 gegründet und hat seinen Sitz seit 2020 in Kindberg - Mürzhofen.

Unser Leistungsportfolio umfasst **Verkauf, Montage, Service und Reparaturen** von **Fenstern, Haustüren, Balkon- und Terrassenverglasungen** sowie individuelle Lösungen bei Neubau- und Sanierungsprojekten.

Überzeugen Sie sich bei einem Besuch im lichtdurchfluteten Schauraum von Design und Funktionalität unserer - von vorzugsweise heimischen Lieferanten produzierten - Produktpalette und profitieren Sie von einer kompetenten persönlichen Beratung.

Eine professionelle Fenstermontage gewährt nicht nur optimale Funktionalität, sondern auch eine wesentlich längere Lebensdauer der eingebauten Produkte. Daher war es mir ein besonderes Anliegen, mich von der Holzforschung Austria - als eines von wenigen Unternehmen in Österreich - im Bereich der Fenstermontage nach ÖNORM B5320 zertifizieren zu lassen und einer regelmäßigen Überprüfung zu unterziehen. Für Sie als Kunde somit eine Garantie dafür, dass der Einbau stets auf dem neuesten Stand der Technik erfolgt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es uns zudem als bevorzugt regional tätiger Betrieb auch wichtig, mittels Service- und Reparaturtätigkeiten Bestehendes zu erhalten und Ihnen somit unnötige Kosten zu ersparen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Konfiguration Ihres Wohnprojektes finden Sie unter www.meinfensterladen.at. Für ein persönliches Gespräch kontaktieren Sie mich bitte telefonisch unter 0664/88269277 oder per Mail an christian.hoeller@meinfensterladen.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen

Anzeige



Unser Ziel ist es, Ihr Bauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung in bester Qualität mit unseren qualifizierten Mitarbeitern realisieren zu können.

Durch unser Netzwerk an regionalen Fachleuten und Firmen verwirklichen wir Ihren Traum vom Eigenheim.

Wir informieren Sie gerne, vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit uns.

Baumeister Robert Assigal, Grazer Straße 41, 8644 Kindberg-Mürzhofen
Tel.: 03864/2306-0 | Mail: office@baumeister-assigal.at | Web: www.baumeister-assigal.at

Die Firma **Bosnjak GmbH**, geführt von Herrn Bosnjak Niko, welcher seit 1998 im Bereich der Estrichherstellung tätig und im Vorstand der VÖEH (Verband der österreichischen Estrichhersteller) ist, ist Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für die Herstellung von Bodenaufbauten und Estrichen.

Jährlich verbaut die Firma über 120.000 m² Estriche samt Unterkonstruktionen (Ausgleichschüttungen, Wärme- und Trittschalldämmung) im Raum Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark. Basierend auf über 20 Jahre Erfahrung wird jedes Projekt, egal ob private Einfamilienhäuser oder große Objektbaustellen, zeitgemäß und in höchster Qualität abgearbeitet. Qualität garantiert die Firma Bosnjak GmbH durch laufende Kontrollen und regelmäßige Schulungen des Fachpersonals.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen telefonisch unter +43 664 5694177 oder per Mail an office@bosnjakgmbh.at



ELEKTRIK - PHOTOVOLTAIK
SETEC
Sattler Elektro Technik GmbH

Die Firma **SETEC GmbH** wurde im April 2020 durch Herrn Stefan Sattler gegründet.

Seit diesem Zeitpunkt sind wir mit drei weiteren Unternehmen in der Grazer Straße 41, 8644 Kindberg – Mürzhofen beheimatet.

Wir realisieren mit unserem siebenköpfigen Team Elektroinstallationen jeder Art im Bezirk Bruck – Mürzzuschlag und darüber hinaus.

Unser Aufgabenbereich reicht von der Beratung, Planung und Ausführung, bis hin zur Wartung und Überprüfung Ihrer Elektroanlage.

Ebenfalls unterstützen wir diverse ausgewählte Fachfirmen in verschiedenen Bereichen bei der Realisierung ihrer Bauvorhaben.

Aus Überzeugung liegt unsere besondere Kompetenz im Bereich der Errichtung von Photovoltaikanlagen.

Auch hier übernehmen wir alle relevanten Tätigkeiten für Sie.

Wir errichten alle Anlagengrößen, ob Einfamilienwohnhaus oder Industriebetrieb, mit und ohne Speicher, intelligenter Überschussverwertung, PKW-Ladeinfrastruktur und allem was dazu gehört.

Bereits umgesetzte Projekte finden Sie ab Jänner 2022 auf unserer Website www.setec-gmbh.at und unserer Facebook Seite.

Informationen und Kontaktaufnahme telefonisch unter +43 664 88228429 oder per Mail an s.sattler@setec-gmbh.at

Ihnen ein geruhsames und gesegnetes Weihnachtsfest!

Am **15.10.2021** stellte **Petutschnig Hons** sein Programm „Ich will ein Rind von dir“ im **Volkshaus Kindberg** vor.

Von **4. – 19.11.2021** fand in der **Galerie K** die **Fairtrade-Ausstellung** „Wert von Mode im Wandel der Zeit“ | Kleidung – vom wertvollen Gut zur Wegwerfware.

Die Ausstellung wurde gestaltet vom **Fairtrade-**

Team der Stadtgemeinde Kindberg, dem **Trachtenverein D'Schneerosner z'Kindberg**, der **Spinnrunde Mürzhofen**, **Lechner & Franc** sowie der **Maßschneiderei Stoinschegg**. **Musikalisch** umrahmt wurde die Ausstellung durch **Karlo Žulić** sowie **Elisabeth Feichtenhofer, BA** mit einem **Schüler** aus ihrer Musikschulklasse.

Während der Ausstellungszeit fanden diverse **Aktionstage** statt.



Elisabeth Feichtenhofer, BA mit einem Schüler.



Karlo Žulić begleitete musikalisch.



Die Aussteller mit Bgm. Christian Sander, Vzbgm. Christine Seitinger und KR Christine Holzer.



Judith Doppelreiter begrüßte im Namen des Fairtrade-Teams der Stadtgemeinde Kindberg



Das Fairtrade-Team mit Bgm. Christian Sander und KR Christine Holzer.



Die Vertreter der D'Schneerosner z'Kindberg und der Maßschneiderei Auger mit KR Christine Holzer

Den Rückblick zur **Mozart-Bläser-Matinee**, welche am **19.9.2021** in der **Georgibergkirche** stattfand, sowie zum Konzert mit dem **Franz-Liszt-Symphonieorchester Sopron** vom **21.10.2021** in der **Kindberger Pfarrkirche** finden Sie auf der **Seite 66** beim Bericht der Musikschule Kindberg.

Am **14.11.2021** spielten **Heini Altbart** und **Reinhold Bilgeri & Band** beim **Jazz & Brunch** im **Volkshaus Kindberg**.

Die Gäste waren begeistert und erklatschten sich einige Zugaben.



Bgm. Christian Sander und KR Christine Holzer mit Reinhold Bilgeri und Heini Altbart bei Jazz & Brunch.

Am **20.11.2021** fand im **Volkshaus Kindberg** das **Podium der Jugend** mit dem **Dirigenten Johannes Wildner** statt – pandemiebedingt fand dieses **online via Live-Stream** statt.

Trotzdem war im Saal unter den Ausführenden eine festliche Stimmung zu spüren. Junge SolistInnen musizierten mit der Sinfonietta auf höchstem Niveau: der erst 9-jährige **Alexander Umundum** aus Spielberg, der schon viele internationale Wettbewerbspreise erspielen konnte, begeisterte mit einem makellosen und wunderschön musizierten Vivaldi-Konzert. Die Sopranistin **Jutta Hochörtler** - ehemalige Schülerin der MS Kindberg - beeindruckte mit ihrer Kollegin **Sara Šetar** aus Slowe-

nien in Mozart-Arien und Duetten, sowie einer Arie aus Beethovens Fidelio. Die beiden jungen Sängerinnen studieren derzeit an der Kunstuniversität Graz. Alexander studiert am Mozarteum Salzburg. Weiters gab es eine Uraufführung des 17-jährigen Kindberger Musikschülers **Noel Maurice Hinteregger** zu bewundern. Er schrieb für Streichorchester eine sehr berührende Elegie. Den Abschluss bildete eine Ouvertüre von Joseph Haydn. Das Konzert wurde von Johannes Wildner nicht nur dirigiert, sondern in gewohnt kompetenter, aber auch launiger Weise moderiert.

Sie können das Konzert auf unserem Youtube-Kanal unter <https://youtu.be/p13T9fcvj4> nachsehen.



Die Sopranistinnen Sara Šetar und Jutta Hochörtler.



Dirigent und Moderator Johannes Wildner.



Noel Maurice Hinteregger, Kindberger Musikschüler und Komponist der *Elegie für Streichorchester*.



Das Symphonieorchester Kindberg, dirigiert von Johannes Wildner.

Ebenfalls pandemiebedingt fand die **Benefizausstellung des Spendenvereins Kindberg** sowie die **Jubiläumsausstellung anlässlich 40 Jahre Galerie K** ebenfalls in der Zeit vom **2.12. bis 17.12.2021** online statt.

Die Bilder konnten trotzdem gekauft und unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen abgeholt werden. Der gesamte Erlös der Aktion geht an die **ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“** und kommt einer steirischen Familie zugute.

Anzeige

GOSPEL

THE GOLDEN VOICES OF GOSPEL

Direct from the USA



NEUE CD
seit 12. Nov. 2021
im Handel



Do. 30. Jan.

KINDBERG | Volkshaus

Einlass 19:00 Uhr / Beginn 19:30 Uhr | Nummerierte Sitzplätze.
Vorverkaufskarten in allen Raiffeisenbanken, Trafikplus & allen oeticket-Stellen. Kartenbestellungen & weitere Infos unter
www.media-con.at



Unseren **Kirtag 2022** haben wir bereits geplant – dieser findet von **8.7. bis 10.7.2022** in der Innenstadt von Kindberg statt.

Fr. 8.7.2022

19:00 Uhr – Begrüßung/Eröffnung
 19:30 Uhr – LIVE-Musik „Firefuckers“
 22.10 Uhr – LIVE-Musik „Die Mürztaler“

Sa. 9.7.2022

18:30 Uhr – Offizielle Eröffnung
 (mit Festakt und Bieranstich)
 19:00 Uhr – LIVE-Musik „The Pure“
 21:30 Uhr – LIVE-Musik „Egon 7“

© media.con



Thorsteinn Einarsson

© media.con



Nathan Trent

Kindberger Kirtag

Fest der Vereine & Wirte

So. 10.7.2022

10:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst
 11:00 Uhr – LIVE-Musik „Kurt und seine Musikanten“

„**Have You Seen This Man?**“ heißt es am Donnerstag, **21.4.2022** im **Volkshaus Kindberg**, wenn **Thorsteinn Einarsson** mit seinen Hits zu Gast sein wird.

Der 24-jährige Isländer ist mit seinen Hits Leya, Kryptonite, Galaxy und Swingset längst kein Unbekannter mehr und zählt zu den außergewöhnlichsten und markantesten Stimmen des Landes.

Im Jahr 2020 ist er „untergetaucht“ und hat sich in seinem Studio „eingesperrt“, um während der Pandemie an neuer Musik zu arbeiten. Jetzt geht er nach zwei Studioalben, Millionen von Streams, einem Amadeus-Award, unzähligen Festivals und Shows im In- und Ausland und mit neuen Songs im Gepäck auf seine erste eigene HeadlinerTour mit seiner Band quer durch Österreich.

Auch sein „**Special Guest**“ kann sich sehen lassen: kein geringerer als **Nathan Trent**, der 2017 Österreich beim ESC vertreten hat und aktuell in der Jury der Erfolgsshow „The Masked Singer“ zu sehen ist, wird erstmals alle seine großen Hits wie Running On Air, Legacy und Timeline live präsentieren.

Zwei Ausnahmetalente, die jeder für sich von der österreichischen Musikszene nicht mehr wegdenken sind. Geballte Pop-Power auf der „Have You Seen This Man?“ Tour 2022.

Einlass 19:00 Uhr / Beginn 20:00 Uhr

Vorverkaufskarten können in allen Raika Filialen, Trafikplus & allen oeticket-Stellen gekauft werden, Kartenbestellungen sind unter www.media-con.at möglich.

VORFREUDEBONUS: WARTEN AUF SWIFT UND IGNIS LOHNT SICH!



Jetzt Neuwagen bestellen und Vorfreudebonus sichern! Details bei Ihrem Suzuki Händler.
Verbrauch „kombiniert“: 4,7-5,4 l/100 km, CO₂-Emission: 106-122 g/km¹⁾

1) WLTP-geprüft. Aktion gültig für Privatkunden beim Kauf eines nicht lagernden Fahrzeugs bis 31.01.2022. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.



AUTOHAUS KNOLL www.auto-knoll.at
 LANGEWANG Tel. 03854 / 2400 • KAPFENBERG Tel. 03862 / 33 811

Auch als Hybrid und Plug-In Hybrid erhältlich!



Alles außer gewöhnlich.
Der neue Hyundai TUCSON.

Der neue Hyundai TUCSON sorgt mit visionärer Technik und revolutionärem Design für Aufregung. Beeindruckend strahlt seine neue Lichtsignatur von außen sowie sein zukunftsweisendes Interieur von innen. Komfort, Konnektivität und modernste Sicherheitsfeatures auf neuem Niveau ergänzen die SUV-Power in Formvollendung.

Jetzt schon ab € 27.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson

Autohaus F. Knoll GmbH
Wiener Straße 89, 8665 Langenwang
Tel. 03854/2400, office@auto-knoll.at
knoll.hyundai.at

Servicepartner:
Siegfried-Marcus-Straße 1, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/33811



* Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 178 g/km, Verbrauch: 5,2 l - 7,8 l/100 km. Plug-In: CO₂(gewichtet): 32 g/km, Verbrauch (gewichtet): 1,4 l/100 km, Reichweite elektrisch: 62 km. (Alle Angaben nach WLTP)

9. Kindberger Bergrennen

Am **4. September** organisierte der **Radclub ARBÖ** Kindberg gemeinsam mit der **Stadtgemeinde** Kindberg das **9. Kindberger Bergrennen**.

Hobbyfahrer jeglicher Altersklassen mit Rennrad oder Mountainbike waren dabei. Außerdem fanden die Steirischen Meisterschaften für die Klassen

Amateure und Masters statt.

Erster Start war um 14.15 Uhr bei der MS Kindberg. Das Ziel lag nach **9 km** und **700 Höhenmetern** beim **Gasthof Pölzl**. Dort fand nach dem Rennen die Siegerehrung bei traumhaftem Wetter statt.



Der Storchensommer 2021 in Kindberg-Mürzhofen

Der 1. Storch ist heuer am 1. April, Ostermontag, angekommen und ist dann bis zum 5. April im Horst geblieben. An diesem Tag hat er den Horst erstmals um 15 Uhr (!) verlassen und ist dann nicht mehr zum Horst zurückgekehrt. Aus der Verweildauer von 5 Tagen schließe ich, dass es schon der „Horstbesitzer“ gewesen sein könnte.

Erst am 21. April kam dann wieder ein Storch zum Horst, am 22. April folgte ein Zweiter. Es dauerte dann 2 Wochen, bis beide Störche gemeinsam im Horst übernachteten. Da alle diese Mürzhofener Störche des Jahres 2021 nicht beringt sind, kann ich die Geschichte nur zu deuten versuchen. Wichtig ist, dass der Horst heuer besetzt war. Störche wechseln auch oft ohne für uns erkennbaren Grund ihren Partner oder ihren Horst oder beide. Wir wissen nicht, wie sie denken. Aber durch die Wetterwebcam, die gleichzeitig Storchwebcam ist, kann ich das Geschehen am und im Horst Mürzhofen genau beobachten.

Jungstörche gab es heuer in Mürzhofen nicht, es erfolgte auch keine Eiablage. Es würde auch bei Störchen kein Nachgelege geben.

Die Mürzhofener Störche verließen am 18. August ihren Horst in Richtung Südafrika.

Sie haben sich sicher schon gefragt, warum unsere beliebten Störche in der kalten Jahreszeit wegziehen wie z. B. die Schwalben, die Kucku-

cke usw. Der einzige Grund ist die im Winter bei uns fehlende Nahrung für genau diese Arten. Der Storch findet im Mur- und Mürztal wegen der potentiell vorhandenen Schneedecke keine Mäuse, in der südl. Steiermark keine Heuschrecken.

Es zeichnet sich ab, dass ein Storch heuer wieder im Mürztal zwischen Wartberg und Krieglach überwintern wird. Dieser „Winterstorch“ wird verlässlich wie alle bisherigen Winterstörche seit 1993 von mir täglich mit toten Eintagsküken gefüttert werden. Das ist für ihn artgerechtes Futter, dafür habe ich eine amtsärztliche Genehmigung. Winterstörche sind sehr pünktlich zur Fütterung an ihrem Futterplatz und nehmen ab Mitte März kein Futter mehr an.

*Sophie Mühlbacher
ehrenamtliche Mitarbeiterin des
„Artenschutzprojekt Weißstorch“
von Land Steiermark und BirdLife*



Das Team vom Nah & Frisch Allerheiligen wünscht Ihnen

Nah & Frisch

frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!



Verein zur Erhaltung des Kindberger Kalvarienberges

Am 18.6.1980 wurde durch den ersten Obmann Josef Grandner die Bildung des gegenwärtigen 41-jährigen Vereins zur Erhaltung des Kindberger Kalvarienberges bei der Sicherheitsdirektion Steiermark angemeldet. Die Vereinsgründung geht auf die Initiative von Johann Breidler, Herrn Mesner und Franz Rothwangl sowie einer Gruppe interessierter Kindberger*innen zurück. Zweck des Vereines mit Sitz in Kindberg nach den Satzungen ist die „Instandhaltung der Kalvarienbergkirche und der Anlagen, Kapellen und Skulpturen auf dem Kalvarienberg.

Ab 1992 bis 2006 leitete den Verein als Obmann der am 4.10.2006 verstorbene Ehrenobmann Hans Breidler. Es folgte am 12.5.2006 bis 14.3.2017 **Dir. Karl Heinz Marinic**, der gegenwärtig als **Ehrenobmann** auch dem Beirat angehört. Für die mit März 2017 neu gestartete vierjährige Funktionsperiode des ca. 570 Personen umfassenden Vereins übernahm als **Obmann Prof. Ferdinand Fladischer, BA**; den Verein, dem er auch derzeit nach einer Neuwahl im Oktober 2021 weiter vorsteht. An seiner Seite **im Vorstand** arbeiten derzeit **Ing. Rudolf Haidenhofer** und **Pfarrer Mag. Andreas Monschein** als Stellvertreter, sowie **Ing. Alfred Teubenbacher**, **Birgit Pöttler**, **Monika Gesselbauer** und **Klement Kammerhofer**.

Die Kalvarienberganlage von Kindberg, die südwestlich, ca. 1,5 km vom Stadtkern entfernt, an der linken Seite der Mürz liegt, geht auf eine Stiftung von Abundius Maria Domenikus Graf von Inzaghi und dessen Söhne Johann Anton und Johann Philipp, die neuen Besitzer des Schlosses Oberkindberg, im Jahre 1674 zurück.

1682 wurde der Grundstein für das an die Kirche anschließende Benefiziatenhaus gelegt. Dem Proponentenkomitee von 1980 bot sich bei der Begehung der Berganlage mit den Stationen und der Kirche ein sehr desolater Zustand. Es fehlte an allem: Die Dächer der Kapellen und der Kirche waren kaputt die Fensterscheiben waren zerschlagen, die Putzflächen an den Kapellen und der Kirche waren



Der Vorstand des Vereins zur Erhaltung des Kindberger Kalvarienberges seit Oktober 2021.

stark durchfeuchtet, abgebröckelt und von Schimmelpilzen, Algen und Moos extrem befallen.

Nach Gründung des Vereines wurde über Rundfunk und Presse, besonders aber durch persönliche Kontakte um Mitglieder aus allen Kreisen der Bevölkerung aus Kindberg und Umgebung geworben, was bis heute unentwegt geschieht. Durch Bgm. Franz Seidl konnte am 12.4.1985 eine Dokumentationsausstellung in den Prunkräumen und im Salon des Schlosses Oberkindberg feierlich eröffnet werden. In den Jahren 2012 bis 2017 ist es dem Verein gelungen, viele Bereiche der Brüstungsmauern, die nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben an solche Absturzsicherungen entsprachen, zu sanieren.

Ab 2016 bis 2019 wurde eine zeitgemäße Sanitäranlage errichtet. Damit die Substanz der Kirche weiter für Veranstaltungen nutzbar bleibt, musste im Jahr 2019 die Holzschädlinge, die den Dachstuhl, die Kirchenbänke und andere hölzerne Einrichtungen bedrohlich befallen hatten, bekämpft werden.

Ein Spaziergang über den „Kraftort“, den Kindberger Kalvarienberg, als kunst- und kulturhistorisches Denkmal unserer Heimat lässt erahnen, dass in den letzten 41 Jahren des Vereinsgeschehens mehr als fünf Millionen Euro investiert wurden, wobei die Leistungen größtenteils durch ortsansässige Firmen erbracht worden waren.

Veranstaltungen Vereine

Fr, 24.12.2021 • 10:00 - 15:30 Uhr • beim Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mürzhofen

Weihnachtsdorf mit Friedenslicht

Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Mürzhofen**

Mi, 05.01.2022 • 20:00 Uhr • im Volkshaus Kindberg Jagaball

Veranstalter: **Steiermarker Jagaballverein Kindberg**



Abgesagt!

Europa, Sonnenschein und gute Laune!

Schönster Sonnenschein und milde Temperaturen begrüßten am **25.9.2021** die Gäste zum **Europa-fest** im Baugebiet „Im Münkel“. Zur **Enthüllung der Straßenschilder**, die die **Namen der Partnergemeinden Benatky, Kindberg, Lichtentanne und Reggello** tragen, waren neben **16 Vertretern aus den 6 Partnergemeinden** auch rund 500 Anwohner*innen, Vereinsvertreter*innen und interessierte Bürger*innen ins „Europaviertel“ gekommen.

Um kurz nach 15.00 Uhr startete der Rundgang. Vorneweg der **Musikzug Roßdorf**, hinterher **Bürgermeisterin Christel Spröbler**, der **Vorsitzende der Gemeindevertretung Steven Günther Scharmann** und eine große Schar gutgelaunter Gäste. Nach wenigen Metern gab es den ersten Stopp am Straßenschild des Reggelloweges. Von schwungvollen Rhythmen begleitet enthüllte Paolo Rosseti das erste Schild. Ein kleines Grußwort später ging es auch schon weiter zur nächsten Ecke. Hier war **Christine Seitinger**, die **Vizebürgermeisterin von Kindberg**, am Zug. Der Musikzug legte sich wieder ins Zeug und das Schild „**Kindbergweg**“ wurde enthüllt. Eine Straße weiter enthüllte Pavel Stifter das Straßenschild „**Benatkyweg**“. Das letzte Straßenschild auf dem Rundgang enthüllte Bürgermeister Tino Obst für die Gemeinde Lichtentanne in Sachsen.

Nachdem alle wieder im Festbereich angekommen waren, wartete auf die Gäste der gemütliche Teil der Veranstaltung. Dieser wurde eingeläutet mit einem Bieranstich der Braustübl. Hannes Koza, der erstmalig als Bürgermeister von Vösendorf in Roßdorf zu Gast war, stellte unter Beweis, dass er als Heurigenwirt auch mit einem Bieranstich kein Problem hat. Ein Schlag – und der Zapfhahn saß, das



Bier konnte fließen. „Es fühlt sich ein klein bisschen an, wie Ortskernfest“ fand Bürgermeisterin Christel Spröbler, „das Wetter ist gut, die Gäste entspannt und hier und da sieht man vertraute Gesichter unserer europäischen Freunde“.

Nachdem der Musikzug Roßdorf den Rundgang musikalisch begleitet hatte, übernahm das Akkordeon-Orchester Roßdorf mit einem Klappstuhl-Konzert die Unterhaltung der Gäste. Die **6 Hütten der Partnerstädte**, die im Reggelloweg aufgebaut waren, luden zum Flanieren und „Schnabulieren“ ein. Roßdörfer Vereine und Initiativen verteilten hier kleine Köstlichkeiten aus den Regionen der Partnergemeinden. Wir danken den Kerweborsch Roßdorf (Vösendorf), dem **Akkordeon-Orchester (Kindberg)**, den „Freidaachsmiddachs-Stammtischhoggern“ (Benatky), EuropaRad (Reggello), Hans Korndörfer und seinem Team (Roßdorf/Rhön) sowie der Freiwilligen Feuerwehr Roßdorf (Lichtentanne und Schankwagen) für ihre Bereitschaft die Veranstaltung zu unterstützen.

Schön wars, wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr am Ortskernfest!

Partnergemeinde Roßdorf



Weihnachtsgrüße aus Roßdorf

Liebe Kindbergerinnen und Kindberger,
liebe Freunde,

letztmalig in der Position als Bürgermeisterin sende ich Ihnen und Euch herzliche Grüße aus der Partnergemeinde Roßdorf!

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich im September Vertreter aus Kindberg zu unserem kleinen Europafest begrüßen durfte, wo doch unsere Kontakte coronabedingt in diesem Jahr erneut kaum in Präsenz möglich waren.

Ihnen und Euch wünsche ich daher umso herzlicher friedvolle Weihnachtsfeiertage, viel gemeinsame Zeit mit den Lieben und ein gesundes und glückliches Jahr 2022!

Eure
Christel Spröbler
Bürgermeisterin



Weihnachtsgrüße aus Vösendorf



Liebe Kindberger und Kindbergerinnen,

ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen Weihnachtsbaum der uns jedes Jahr von der Gemeinde Kindberg zur Verfügung gestellt wird.

Das diesjährige Highlight der Partnergemeinden war die Amtseinführung der Roßdofer Bürgermeisterin Christel Spröbler. Dabei durften wir gemeinsam mit einer Delegation aus Kindberg über künftige Projekte diskutieren.

Ich hoffe, dass die Pandemie es bald zulässt unsere Ideen und Projekte umzusetzen. Dazu zählt ein Austausch der Vereine sowohl wirtschaftlich als auch im Bereich Sport und Kultur.

Ich darf Ihnen im Namen von Vösendorf ein frohes und geselliges Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Alfred Strohmayer, MSc, MBA

Übergabe des Kindberger Weihnachtsbaums in Vösendorf



Alfred Strohmayer, MSc, MBA u. Bgm. Hannes Koza



Pandemiebedingt gab es heuer **keine persönliche Weihnachtsbaumübergabe** durch **Bgm. Christian Sander** in unserer **Partnergemeinde Vösendorf**.

Nichtsdestotrotz haben die **Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofes** den **Baum nach Vösendorf geliefert**.

Bürgermeister Sander freut sich, den Weihnachtsbaum aus Kindberg als Geschenk an die Gemeinde Vösendorf übergeben zu dürfen und wünscht den VösendorferInnen im Namen der Kindberger Bevölkerung eine schöne vorweihnachtliche Zeit sowie ein schönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und der Familien sowie ein gesundes Jahr 2022.

Kindergarten Vösendorfplatz

„Alles dreht sich und bewegt sich“

Unter diesem Motto wollen wir uns in diesem Kindergartenjahr mit unterschiedlichsten Fortbewegungsmitteln intensiver auseinandersetzen. Vom Auto bis zum Bus, vom Flugzeug bis zur Rakete und natürlich die Fahrzeuge der Kinder, stehen im Mittelpunkt unseres Jahresthemas.

Die Kinder unseres Kindergartens kommen mit Rollern, Fahrrädern, Laufrädern oder zu Fuß in den Kindergarten. Der großzügige Eingangsbereich des Kindergartens ist sehr oft vollgeparkt mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen der Kinder. Mit großem



Spaß betätigen sich die Kinder daran und setzen dies dann auch am Kindergartenvormittag fort. Im Turnsaal und Garten können die Kinder ausgiebig ihrem Bewegungsdrang nachkommen und verschiedenste Fortbewegungs- und Transportmittel ausprobieren.



So zogen wir Anfang Oktober einen „Bollerwagen“ vollgefüllt mit Äpfel zur mobilen Apfelpresse am Roßdorfparkplatz. Abwechselnd wurde der Wagen „unter Anstrengung“ in die Stadt gezogen und voller Stolz wieder als gepresster Apfelsaft in den Kindergarten gebracht.



Auch die Einsatzfahrzeuge des Fuhrhofes wurden schon genauer unter die Lupe genommen.

Wir freuen uns schon dieses umfangreiche Jahresthema mit den Kindern in vielen lustigen Aktivitäten umsetzen zu können.

Die Ganztageschule der VS Allerheiligen

Noch nie wurden so viele Kinder der VS Allerheiligen am Nachmittag betreut, wie in diesem Schuljahr, woran das wohl liegen könnte?

Die ausgebildete Kindergarten- und Hortpädagogin Lucia Tschach leitet die Nachmittagsbetreuung nun schon im sechsten Jahr und wird dabei tatkräftig von Claudia Sturz, einer Grundschullehrerin aus Rumänien (ERASMUS-Partnerschule) unterstützt. Die immer größer werdende Kinderschar spricht für die Qualität ihrer Arbeit. Gleich nach der letzten Unterrichtsstunde werden unsere Schüler*innen von Lucia in Empfang genommen, während Claudia in der Küche schon das Essen herrichtet. Frisch gekocht wurde es vorher in der Küche der Lebenshilfe Kindberg (ausgezeichnet mit dem „Grünen Küche“-Gütesiegel). Nach einer Entspannungspause geht es in die Lernstunde, wo die Kinder gemeinsam mit ihren Pädagoginnen lernen, viel lesen und auch die Aufgaben erledigen. Dann wird es spannend: Was steht heute am Programm? Wird gebastelt, gespielt, geht es raus in den Wald oder wartet schon der Musikschulunterricht? Wir freuen uns, dass die Gemeinde Kindberg dafür einen zweiten Gruppenraum zur Verfügung stellte und dass uns die BAfEP Bruck/Mur ihre Schüler*innen als Praktikant*innen anvertraut. Wen wundert es da, dass sich die Kinder wohlfühlen? Danke, liebes Nachmi-Team!



Gemeinsam unterwegs, damals wie heute!

Rums! Mit einem durchdringenden Grölen und mächtigem Getöse rutscht der von der List des Bauernknechts aufgeschlitzte Drache dem Tal entgegen. *Rums!* „Achtung, Stein!“, ruft ein Mädchen mit violetter Brille und Fahrradhelm, als sie einen Kiesel lostritt, „aber nur ein kleiner!“

Uff! Heroisch hievt sich der Knecht auf den blutverschmierten Kadaver. „Komm hoch!“, sagt er zu seiner Komplizin und greift nach ihrer Hand. „*Uff!* Danke, dass du mir hilfst. Das ist doch ziemlich steil“, meint ein emporsteigender, unsicherer Bursche, der die stützenden Hände des Mädchens wohlwollend ergreift.

„*Bua los!* Wir haben dieses Ungetüm wahrhaftig besiegt!“, brüllt die am Drachenbauch springende

junge Dame gen Himmel. „Ohne dich hätte ich das nie geschafft“, bekräftigt der Bauernknecht ihren Mut und ihre Tapferkeit. „*Bua los!*“, kommentiert der Lehrer am Höhleneingang das Schaffen seiner gesamten Klasse, „ihr seid mindestens genauso mutig, tapfer und eng miteinander verbunden, wie einst die Drachentöter von Mixnitz!“

Wow! Wie die Magd und der Knecht am Ende der Sage ihre Belohnung, den Maierhof, bestaunen, blicken die Viertklassler*innen beim Verlassen der Drachenhöhle mit Stolz auf ihre von Wandererlebnissen und Teamgeist geprägten, glücklichen Jahre in der VS Allerheiligen.



Gerhard Mayr

Gesunde Jause und Nachhaltigkeit

Unsere Gesunde-Jause-Fotoausstellung vor dem Schulhaus stellte im Herbst so manche/n Passant*in vor ein Rätsel: Will da jemand zu einem Feinschmeckerabend einladen, wer erlaubt da so freizügig einen Einblick in seine/ihre Jausenbox?

Gleich zu Schulbeginn begannen wir, Fotos von besonders gesunden Jausenkreationen zu machen und auszustellen, als Anregung und Ideenbringer für alle, die noch mit plastikverpackten Fertigpausenbrotchen Vorliebe nehmen müssen. Ein großes Danke! an die Eltern, gesund gejausnet lernt es sich gleich besser!

„*Klima.Wandel.Zeit – Nachhaltigkeit!*“, unser ÖKOLOG-Jahresthema richtet unseren Fokus einmal mehr auf die dringende Notwendigkeit, selbst zu handeln und mit gutem Vorbild voranzugehen. Über das ganze Schuljahr hinweg werden Themen zum Klimaschutz den Unterricht prägen. Im Kleinen beginnen und immer größere Kreise ziehen: Wie bei der Mülltrennung und dem Umweltschutz sollen unsere Schulen auch beim Klimaschutz vorangehen und die Gesellschaft – nachhaltig – zum Guten verändern!





Wandertag der 4. Klassen

Am Donnerstag in der ersten Schulwoche wanderten die **4. Klassen** der Volksschule Kindberg **zum Ochnerbauer**. Eine ganz schöne Herausforderung zum Schulbeginn! Gemeinsam wurde nicht nur gewandert, sondern auch Brombeeren und Schwarzebeeren gepflückt, beziehungsweise Eierschwammerl gesucht. Auch das Wetter war auf der Seite der Wandernden. Ein toller Start ins letzte Volksschuljahr!

Lesung mit Frau Karin Ammerer

Die **Grundstufe I** machte sich am 30.09.2021 gemeinsam mit **Frau Ammerer** zur Geisterschule Schloss Spukenstein auf und lernte dort Gruseli kennen. Hilft der gemeinsame Geistertanz, damit der kleine Gruseli doch noch ein Großer wird? Die SchülerInnen der **Grundstufe II** gingen gemeinsam mit **Inspektor Schnüffel** auf Verbrecherjagd. Detektivischer Spürsinn war gefragt. Die Kinder verfolgten die spannenden Ratekrimis mit höchster Konzentration und alle Fälle konnten im Team gelöst werden. Belohnt wurden die erfolgreichen Ermittler mit einer Urkunde und einem Detektivausweis.

Das Leseinteresse wurde bestimmt bei allen Kindern geweckt! Wir bedanken uns beim **Elternverein der Volksschule**, der diese Lesung finanzierte. Ein **Zuschuss von € 70** wurde von **Kulturkontakt Austria** gewährt.



Besuch der Stadtfeuerwehr Kindberg- 4. Klassen

Wie schnell kann sich ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau wirklich anziehen? Wie funktioniert ein Atemschutzgerät? Was ist eigentlich in einem Feuerwehrauto drinnen?

Die **vierten Klassen** durften am 01.10.2021 bei der **Freiwilligen Feuerwehr Kindberg-Stadt** die Antworten auf diese und noch weitere spannende Fragen erfahren. Außerdem durften wir Uniform und Atemschutzgeräte selbst anprobieren. Zusätzlich konnten wir unsere Erste-Hilfe-Kenntnisse mithilfe einer Übungspuppe auffrischen. Der aufregendste Teil war, als wir mit dem Kran hoch in die Lüfte gefahren wurden. Die Aussicht war toll! Der Besuch war unglaublich lehrreich und hat uns einen noch größeren Respekt für die Arbeit der Feuerwehr verschafft. Wir **bedanken** uns herzlich bei **Manuel und Otto Wattala, Johann Ilgerl, Alexander Gebeshuber** sowie der **gesamten Feuerwehr Kindberg-Stadt!**



Hallo Auto

Verkehrserziehung verhindert Unfälle! Schön, dass die **Aktion „Hallo Auto“**, ein **Verkehrssicherheitstraining des ÖAMTC** für die SchülerInnen der 3. Schulstufe heuer am 05.10.2021 durchgeführt werden konnte. Dabei lernen die Kinder unter anderem, dass sich der tatsächliche Anhalteweg eines Fahrzeuges aus Reaktions- und Bremsweg zusammensetzt. Mit einem speziell umgebauten Fahrzeug erfahren die Kinder selbst, dass bei einer Vollbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand kommt. Unterschiedliche Straßenverhältnisse haben zusätzlich einen Einfluss. Eine Aktion, die uns

hilft, die Sicherheit der Kinder am täglichen Schulweg zu erhöhen. **Danke** an den **ÖAMTC** und an die **Freiwillige Feuerwehr Kindberg-Stadt** für diese tolle Aktion!



MS Kindberg wird technisch

Die Technik zieht in die MS Kindberg ein: Noch in diesem Jahr werden **sämtliche ersten und zweiten Klassen mit I-Pads bestückt**, man darf sich somit stolz als digitale Schule bezeichnen.

Darüber hinaus werden wir **ab dem nächsten Jahr MINT-Schwerpunktschule**. Dies bedeutet, dass **fünf zusätzliche Freifächer** aus **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften** und **Technik** den Absolventinnen und Absolventen der Schule einen noch besseren Einstieg in entsprechende Berufe gewährleisten. Für die Lehrer*innen wird es also nicht langweilig, denn ebenso interessante wie herausfordernde Änderungen stehen an.

Das neue Schuljahr brachte auch schon so Manches an Abwechslung für die Schülerinnen und Schüler der MS Kindberg und das nicht nur hinsichtlich der neuesten Corona-Testvorschriften.

Im Zuge eines Projekts im Fach Berufsorientie-

rung besuchten die vierten Klassen die Euroskills in Graz. Fachkräfte aus ganz Europa maßen sich bei dieser Europameisterschaft der Berufe in ihrem Können, während den Besuchern eine aufregende, interaktive Ausstellung geboten wurde. Dort konnten sich auch die jüngeren Gäste in den verschiedensten Bereichen versuchen.

Auch die zweiten und dritten Klassen hatten einige Projekte. So kam es dazu, dass die jüngeren Schülerinnen und Schüler ein Projekt über Liebe und Erwachsenwerden hatten und im Zuge dessen auch externe Referent*innen zu Gast waren. Die älteren durften Bauern der Region näher kennenlernen.

In der zweiten Schulwoche begab sich die ganze Schule bei herrlichem Spätsommerwetter hinaus ins Freie und machte die wunderbaren Wanderwege rund um Kindberg unsicher.

MS Kindberg



Die 4. Klassen bei den Euroskills in Graz



Wandertag der MS Kindberg

Musikschule Kindberg



Franz-Liszt-Symphonieorchester Sopron

Auf seiner Konzertreise nach Bayreuth konnte das **Franz-Liszt-Symphonieorchester Sopron** für ein Gastspiel in der Kindberger Pfarrkirche im Oktober gewonnen werden. Dabei war auch der junge Organist **Ágoston Tóka** zu hören, der bereits mit Preisen in Weimar und in St. Albans (England) ausgezeichnet wurde. Solistische Auftritte führten ihn durch Ungarn, in die Slowakei aber auch nach Schweden und Norwegen. Beim Konzert in Kindberg wurde er vom Orchester begleitet und ließ die Orgel mit mächtigem Klang in Poulencs Orgelkonzert erstrahlen. Das Franz-Liszt-Symphonieorchester Sopron wurde vor 190 Jahren gegründet. Das traditionsreiche West-Ungarische Orchester gibt pro Jahr über 30 Konzerte und spielt eine wichtige Rolle im Kulturleben der Region. Lehrende der städtischen Musikschule und Musiker vom Petöfi-Theater Sopron präsentieren regelmäßig spannende Programme mit renommierten Künstlern und jungen Talenten. Geleitet wird das Orchester von **Péter Kóczán**. Seit einigen Jahren gibt es auch einen Austausch mit der **Sinfonietta Kindberg**, die bereits zweimal in Sopron zu Gast war und gemeinsam mit dem ungarischen Orchester musiziert hat. Im Kindberger Stadtarchiv befindet sich eine Ur-

kunde, auf der man nachlesen kann, dass der MGV Kindberg unter **Jakob Eduard Schmölzer** bereits 1863 in Sopron – damals Ödenburg – gastiert hat.

Barbara Gatschelhofer, Gerhard Grassmugg, Andriy Skorobogatko und **Michael Hofbauer**, allesamt Lehrende der Musikschule Kindberg, spielten mit Freunden im September eine **Mozart-Bläser-Matinee** in der **Georgibergkirche**. Die wunderschönen Melodien von Mozart begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Nicht zuletzt die kundige und launige Moderation des Hornisten Michael Hofbauer trug zum Gelingen dieser Matinee bei.

Großer Erfolg für die junge Cellistin Sofia Dengg

Die junge Musikerin (17), Schülerin des Gymnasiums in Kapfenberg, lernt seit ihrem sechsten Lebensjahr Cello bei Klaus Steinberger und seit heuer auch Klavier bei Daniela Zuser an der Kindberger Musikschule, schaffte die Aufnahme in das Steirische Landesjugendsinfonieorchester. Dieses auf sehr hohem Niveau spielende Orchester besteht ungefähr zu je einem Drittel aus MusikstudentInnen, SchülerInnen des Grazer J.-J.-Fux-Konservatorium und hervorragenden SchülerInnen aus Musikschulen in der Steiermark. Der Klangkörper spielte im Sommer Konzerte in Schladming und in Veszprem (Ungarn) und hat für das nächste Jahr eine Auslandstournee, sowie ein Konzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins am Plan.



Mozart-Bläser-Matinee

Zauberflöte.rewritten – borg.musical 22



6.-8. Juli 2022, Volkshaus Kindberg

Am Borg Kindberg wird wieder gezaubert. Und das schon seit dem Sommer, seit den letzten beiden Ferienwochen. Während andere ihre freie Zeit noch gemütlich am Sandstrand oder im Freibad verbringen, konnte der aufmerksame Beobachter am Borg Kindberg schon emsiges Treiben beobachten. Da wurde im Rahmen der **Summerschool** gesungen, getanzt und Ideen für ein Stück wurden diskutiert, wieder verworfen und neu geplant. Einen ersten, beeindruckenden Vorgeschmack bekam ein ausgewähltes Publikum am Ende der Summerschool im Rahmen einer Präsentation der Ergebnisse.

Das Stück, das nun schon seit einigen Monaten intensiv von Lehrer*innen und Schüler*innen am Borg Kindberg unter der Leitung von **Regisseur Georg Schütty** erarbeitet wird, hat es in sich: **Mozarts Zauberflöte**, deren Arien Teil der österreichischen DNA sind, in einer fulminanten Melange mit den Popsongs der Beatles – das wird ein Fest!

Doch nicht nur die Musiker*innen, Sänger*innen, Tänzer*innen und die Regie zeigen bereits volles Engagement. Borg-Musicals sind seit Jahren Schulprojekte, in denen sich möglichst viele Schüler*innen mit ihren ganz individuellen Talenten einbringen können. Während die anderen singen und tanzen, spielt das Orchester alle musikalischen Stückerln, feilt das Filmteam an Clips und wieder andere überlegen sich **innovative Marketingstrategien**. Auch die jungen Künstler*innen am Borg Kindberg sind, angeleitet von **Mag. Ute Hoffmann-Wallner**, schon voll und ganz involviert.



Stephanie Schobe,
8A

Lena Kroisenbrunner,
7A

Katherina Feichtenhofer,
8A

Andere Jahreszeit, andere Kunstform, aber ähnliche Szenerie wie im Sommer an der Schule: Während andere sich in ihren Herbstferien bei Maroni und Tee von den ersten Schulwochen erholten, trafen sich die Schüler*innen des Unterrichts Bildnerische Erziehung mit Kaffee, Snacks und viel Motivation zum gemeinsamen Plakatmalen. Mit digitaler Unterstützung der Grafikerin **Roswitha Weber** aus Berlin befassten sich die Schüler*innen mit der Plakatmalerei und bekamen im Austausch mit Georg Schütty erste Eindrücke zur Zauberflöte. Das Ergebnis? 17 individuelle, ausdrucksstarke und tolle Plakate sind es geworden. Diese werden in den nächsten Tagen auf Social Media und 2022 innerhalb einer Ausstellung präsentiert. Eine Jury wird dann entscheiden, welches in der Region zu sehen sein wird. Dem Borg Kindberg stehen also aufregende Wochen und Monate bevor. **Die Zauberflöte 2022** – wir sind bereit!

BORG.OPEN KINDBERG

TAG DER OFFENEN TÜR

Dienstag, 11. Jänner 2022

16:30 - 18:30

INFORMATIK

MUSIK

SCIENCE-ZWEIG

FILM

MEDIENDESIGN

MUSICAL

MEHR ALS UNTERRICHT

www.borg-kindberg.at

Borg.open – Update für Interessierte

Ob unser Tag der offenen Tür stattfinden kann, ist derzeit sehr ungewiss.

Wenn Sie Informationen brauchen und/oder ein Gespräch führen wollen, melden Sie sich bitte bei uns (borg@borg-kindberg.at oder T: 050248055)! Wenn die Risikostufe es zulässt, sind auch persönliche Schulführungen nach Terminvereinbarung möglich.

Einsatz- und ausbildungsreicher Jahresausklang

Im letzten Berichtszeitraum wurden die Kameradinnen und Kameraden der FF Kindberg-Stadt zu Einsätzen der unterschiedlichsten Art gerufen. Im Herbst wurde der Fokus speziell auf die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrjugend gelegt. Des Weiteren wurde die diesjährige Abschnittsübung organisiert und im Zentrum von Kindberg durchgeführt.

Im letzten Berichtszeitraum ereigneten sich mehrere, teils schwere, Verkehrsunfällen auf der S6 Semmering Schnellstraße und im Kindberger Ortsgebiet. Beispielsweise wurde von einem LKW im Baustellenbereich der S6 ein Mautbügel umgestoßen, der in weiterer Folge auf ein entgegenkommendes Fahrzeug fiel und die Lenkerin einklemmte. Des Weiteren konnten auch Tür- und Liftöffnungen, Menschenrettungen sowie weitere technische Hilfeleistungen erfolgreich abgearbeitet werden. Zum Schutze der Kindberger Bevölkerung wurden Brandsicherheitswachen im Volkshaus bzw. beim Festival Acoustic Campfire im Freibad und beim Konzert von Nik P. in der Sporthalle durchgeführt.



Verkehrsunfall auf der S6 - Höhe Mürzhofen

Jugendleistungsbewerb & Wissenstest

Im September und Oktober konnten 23 Burschen und Mädchen der Feuerwehrjugend Kindberg-Stadt ihr feuerwehrtechnisches Können unter Beweis stellen. Nach wochenlangem intensivem Training und akribischer Vorbereitung absolvierten zwei Gruppen den Bewerb um das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und zwei Grup-



Gruppenfoto der Feuerwehrjugend

pen das Bewerbungsspiel in Bronze in Kapfenberg-Diömlach mit Bravour. Die erlernten theoretischen Kenntnisse wurden beim Wissenstest und beim Wissenstestspiel in Mürzsteg abgeprüft. Nach erfolgreicher Absolvierung aller Stationen konnten die Jugendlichen die jeweiligen Abzeichen mit Stolz entgegennehmen.

Abschnittsübung

Die Übungsannahme der diesjährigen Abschnittsübung lautete Großschadenslage im Kindberger Stadtzentrum. Durch das Zusammenspiel der neun teilnehmenden Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes IV mit 85 Mann und 13 Fahrzeugen sowie der Polizei Kindberg konnten am Samstag, dem 25.09.2021 die vorbereiteten Einsatzszenarien erfolgreich abgearbeitet werden. So wurden nach einem Blitzeinschlag in den Dachstuhl des Kindberger Rathauses und einer zeitgleich erfolgten Gasexplosion zwei vermisste Personen aus einem Keller sowie zwei bewusstlose Personen aus einem Technischsacht unter Einsatz von schwerem Atemschutz gerettet, mehrere Löschangriffe in Rathausnähe durchgeführt und Verletzte erstversorgt werden. Parallel dazu konnten sechs Gemeindemitarbeiter aus dem brennenden Rathaus gerettet werden.



Abschnittsübung im Stadtzentrum

Wir bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit der teilnehmenden Einsatzkräfte und für das rege Interesse der Kindberger Bevölkerung, die mitten im Übungsgeschehen die Arbeiten der Feuerwehren beobachten konnten. Unter die Zuschauer mischte sich auch Bürgermeister Christian Sander, der sich interessiert von der Einsatzleitung die Sachlage schildern ließ.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ein besinnliches Fest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten sowie unfallfreien Rutsch ins neue Jahr 2022!

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Kindberg-Stadt*

Rückblick auf das Jahr 2021

Ein weiteres, von Corona geprägtes Jahr, geht dem Ende zu. Zahlreiche kleine und größere Einsätze mussten von unseren Kameraden bewältigt werden – immer im Hinblick auf die jeweils aktuellen Corona-Richtlinien.



Im Juli konnten wir noch unsere **Jahreshauptversammlung und –abschlussfeier** mit unseren Partnerinnen und Partnern im gemütlichen und ungezwungenen Rahmen abhalten.



Ebenso war es im heurigen Jahr wieder möglich, eine mehrtägige Übung im Zuge unserer AFDRU-Partnerschaft am Katastrophenübungsplatz **Tritolwerk** mit steirischen und niederösterreichischen Einheiten durchführen. Dieses Mal konnten Erdbeben, Busunfälle sowie Brände von schwer löscharen Stoffen beübt werden. Daneben kam natürlich auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz.



Feuerwehrjugend

Wir möchten Ihnen zum heurigen Jahresabschluss einen Einblick in das Leben der Feuerwehrjugend geben. Neben dem Jugendleistungsbewerb in Kapfenberg fanden auch immer wieder zahlreiche spannende Übungen statt, bei welchen sich unsere Jugend beweisen konnte. Hier wird immer versucht, realistische Szenarien im Hinblick auf zukünftige Aufgaben bei der Feuerwehr darzustellen. Es sind das zum Beispiel: Entstehungsbrandbekämpfung sowie Arbeiten mit verschiedenen technischen Geräten. Natürlich sind auch hier die Kameradschaftspflege sowie die Einbindung in die Gepflogenheiten der Feuerwehr Mürzhofen oberstes Gebot. Sollten wir Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jugend bzw. im Aktivstand der Feuerwehr Mürzhofen geweckt haben, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.



© Nicole Hämmerl / catching memories

Jugend: HBM Karl-Heinz Rinnerhofer,
Telefon 0664 88479498

Aktivstand: HBI Peter Kahofer,
Telefon 0676 6630331

Friedenslichtaktion

Zum Schluss weisen wir auf die Möglichkeit einer Abholung des Friedenslichts bei der Feuerwehr Mürzhofen am 24.12. zwischen 10:00 Uhr und 15:30 Uhr hin.

Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien!

Das Kommando der Feuerwehr Mürzhofen wünscht Ihnen gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch 2022! Bleiben Sie gesund!

Freiwillige Feuerwehr Mürzhofen

Landgasthof Sepplwirt - Familie Blumrich



Spitzname: Tom

Geburtsmonat: Juli

Lieblingssong: Stairway to heaven

Sternzeichen: Krebs

Persönlich „Aufischt“

Warum hast du dich für die Selbstständigkeit entschieden und bist Wirt geworden?

Ich wollte immer schon Koch werden, der Rest hat sich von selbst ergeben.

Was ist die Lieblingsspeise deines Gastes, was wird am häufigsten bestellt?

Nummer 1 ist klar das Wienerschnitzel, gefolgt vom „Jagapfandl“ und dem „Mürztaler Streuobst Mostbraten“.

Wie verbringst du deinen freien Tag in der Streuobstregion am liebsten?

Mit meiner Familie Zeit verbringen.

Was wünschst du dir von Herzen?

Gesund zu bleiben.

Wir bieten alle kulinarischen Spezialitäten eines gut bürgerlichen Gasthofes wie Buffets, Grillabende, Lammschmankerl aus eigener Zucht, Spezialitäten-Wochen und hausgemachte Mehlspeisen.

Fast alle Speisen können auch abgeholt werden.

Die Jausnerei - Christoph Lang



Spitzname: Didi

Geburtsmonat: Juni

Lieblingssong: Hotel California (Eagles)

Sternzeichen: Krebs

Persönlich „Aufischt“

Warum hast du dich für die Selbstständigkeit entschieden und bist Wirt geworden?

Die Gastronomie ist allgemein eine tolle, vielseitige Sparte mit enormem Potenzial, immer voll mit Abwechslung.

Man kann seine Gäste begeistern – im Service sowie aus der Küche – und bekommt sofort Resonanz. Natürlich ist es harte Arbeit, wie überall, die aber auch belohnt wird.

Außerdem wollte ich mir immer selbst was schaffen, meinen beruflichen Stempel aufdrücken, auch wenn es oftmals schwer ist und derzeit für alle nicht einfach.

Was ist die Lieblingsspeise deines Gastes, was wird am häufigsten bestellt?

Das ist bei uns sehr unterschiedlich, da wir ständig unsere Karte wechseln, somit selbst immer gefordert werden, was unseren Gästen immer Spaß macht und uns selbst natürlich auch.

Wie verbringst du deinen freien Tag in der Streuobstregion am liebsten?

Mit meiner Familie bei unterschiedlichen Unternehmungen.

Was wünschst du dir von Herzen?

Normalität.

Gasthof Turmwirt - Familie Monschein



© fotodesign.at | Marcus Auer

Spitzname: Mond
Geburtsmonat: Oktober
Lieblingssong: Dire Straits, „Brothers in Arms“
Sternzeichen: Waage

Persönlich „Aufischt“

Warum hast du dich für die Selbstständigkeit entschieden und bist Wirt geworden?

Das hat sich durch die Heirat so ergeben, anfangs vor 35 Jahren war zwar der Plan dass ich bei Teizeit bei meinem Beruf bleibe, aber das hat sich mit dem ersten Kind dann radikal verändert – und es war gut so – ich bereue keinen Tag.

Was ist die Lieblingspeise deines Gastes, was wird am häufigsten bestellt?

Bei uns sind die gebackenen Gerichte ein Renner und natürlich die Turmplatte - egal ob im Lockdown

zur Abholung oder vor Ort im Wirtshaus, ein Cordon bleu muss fast immer dabei sein.

Wie verbringst du deinen freien Tag in der Streuobstregion am liebsten?

Zu Hause, mit kurzen Spaziergängen.

Was wünschst du dir von Herzen?

Dass sich die Genesung meiner Gattin so gut weiter entwickelt und dass wir alle den Coronazirkus bald gut überstanden haben.

Kindberger Friedenslicht

„Licht ist Helligkeit am Abend und in der Nacht, es bringt uns sicher nach Hause, weil wir gesehen werden und auch durchs Licht sehen können. Sehen wir ins Licht und positiv in unsere Zukunft. Das Licht gibt Wärme. Diese Wärme brauchen wir auch im Sinne der Menschlichkeit.“

Die **Pfarrkirche Kindberg** stellt in **Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Kindberg** für Sie eine **Friedenslichtfamilienwanderung** „Auf dem Weg zur Krippe“ über fünf Plätze zusammen.

Den Zeitpunkt suchen Sie sich selbst **von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr** aus.

Bitte bedenken Sie dabei die aktuellen Corona-Regelungen einzuhalten.



Start ist bei unserer **Pfarrkirche St. Peter und Paul**.



Es geht weiter über die Bahnhofsbrücke zur zweiten Station am **Eisteichweg** in Richtung Friedhofsiedlung



zum **Roßdorfplatz** als dritte Station.



Die nächste Station ist unter der Autobahnbrücke beim **Schwimmbad**



und geht dann über die Schlossallee zum **Rathausplatz** wo die Krippe steht.

Dort können Sie sich am Heiligen Abend das Friedenslicht holen.

Die Stationen sind teilweise bespielt – wie zum Beispiel mit einem QR-Code, wo man Musik hören kann oder durch Texte, die ebenfalls bei den einzelnen Stationen aufgestellt sind. Kerzen zum Anzünden stehen bereit.

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mürzhofen und in der Kirche in Allerheiligen können Sie sich Ihr Friedenslicht abholen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie dieses Friedenslicht auch in Ihrem Herzen nach Hause tragen.